

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



51. Woche

Gesamtausgabe – Verteilung an alle Haushaltungen

Freitag, 18. Dezember 2009

Am 19. Dezember in der „Herzogskelter“ „Die Räuber“ von Friedrich Schiller

Die letzte Vorstellung im Jahr 2009 wird im Rahmen der Herzogskelter-Spielzeit am 19. Dezember angeboten. Zur Aufführung kommt der Klassiker „Die Räuber“ – und damit ehrt man Friedrich Schiller, der am 10. November 250 Jahre alt geworden wäre.

„Die Räuber“ sind leidenschaftliches, rasantes und aktionsgeladenes Theater. Ein irrer, wirrer Traum junger Männer von großen Taten, Heroismus, Männerfreundschaft, Liebe und Trieb mit dem sich Schiller den erzwungenen und verhassten Aufenthalt in der berühmten Karlsschule von der Seele schrieb.

Mit Franz und Karl Moor, den beiden ungleichen Brüdern, ließ er die Antipoden der gespaltenen deutschen Seele – nämlich Despotismus und Idealismus bühnenwirksam aufeinander krachen. Ein ohrenbetäubender Weckruf, der zu Schillers Lebzeiten die bürgerlichen und adeligen Zeitgenossen gleichermaßen aufschreckte –



und dessen Echo bis heute nachhallt.

Schillers Nachtmahre haben in der deutschen Geschichte beunruhigende Spuren hinterlassen ...

Karten zur Vorstellung gibt es zu Preisen zwischen 14 und 18 Euro (30 % Rabatt für ermäßigten Einlass) im Güglinger Rathaus unter Telefon 07135/10824. Die Abendkasse ist am Veranstaltungstag ab 19 Uhr im Foyer der Herzogskelter geöffnet.

Knapp die Hälfte der Plätze ist bei diesem Literatur-Klassiker noch frei. Wer also Herrn Schiller posthum die Ehre erweisen will, kann dies gerne am 19. Dezember mit einem Theaterbesuch in der „Herzogskelter“ tun.

Die Geschenk-Idee zu Weihnachten: Eintrittskarten zu Kultur-Veranstaltungen

Alle Jahre wieder – wartet man nicht nur auf den Weihnachtsmann und das Christkind, sondern stellt sich die immer schwieriger werdende Frage: was schenkt man denn zu Weihnachten? Das Güglinger Rathaus kann dazu nur den Tipp vermitteln: wie wäre es denn mit Eintrittskarten zu den kulturellen Veranstaltungen, die im Saal der „Herzogskelter“ und unter der Glaskuppel des Rathauses beim „Kulturflirt im Ratshöfle“ stattfinden!

Bei der Spielzeit 2009/2010 in der „Herzogskelter“ hat man die Möglichkeit, sich bei den Vorstellungen am 20. Februar und am 20. März „einzukaufen“. Im Februar kommt die Familie Malente mit ihrer Schlager-Revue „Musik ist Trumpf“ – ein absoluter Unterhaltungs-Knaller, der die musikalische und werbliche Szenerie der Siebziger Jahre humorig aufs Korn nimmt. Vielleicht erinnert sich man noch an das Gastspiel der Familie Malente vom November 2008: bei der Schlager-Revue der Sechziger Jahre blieb kein Auge trocken ...

„Heiße Kammermusik, die zündet“. So ist der Konzert-Abend vom 20. März 2010 überschrieben, bei der Daniel Koschitzki mit seiner Gruppe „Spark“ in Güglingen gastiert. Die jungen Musiker/-innen greifen zu extremen Mitteln und extremen Instrumenten und versprechen beste Unterhaltung. Letztlich bleibt noch der Hinweis auf die Kleinkunst-Serie „Kulturflirt im Ratshöfle“. Bei den amtlichen Bekanntmachungen von Güglingen finden Sie die Übersicht für alle Vorstellungen des Jahres 2010.

Was ist sonst noch los?

Der Kalender macht es möglich, dass wir zum Ende dieses Jahres noch zwei Ausgaben der „Rundschau“ herausgeben können. Somit splittet sich auch die Vorschau auf das, was an diesem Wochenende und in den Tagen danach in den Terminkalender geschrieben worden ist. Allerdings halten sich da die Angebote in Grenzen ...

Wir können auf die Weihnachtsfeier des Gesangsverein „Liederkrantz“ Güglingen hinweisen, die am Samstag veranstaltet wird.

Dann gibt es den „Doppel-Hinweis“ auf die Theatervorstellung, die wir im Schiller-Jahr unserem großen Dichter gewidmet haben. Am Samstag werden „Die Räuber“ im Saal der Herzogskelter aufgeführt. Dafür haben wir die Titelseite der heutigen Ausgabe belegt.

Der Madrigalchor Vollmer veranstaltet am Samstagabend sein Weihnachtskonzert in Schwaigern. Mehr darüber lesen Sie bei den Vereinsnachrichten.

Mehr haben wir für diese Ausgabe nicht zu bieten. Dies gibt uns aber Gelegenheit, schon auf die nächste und letzte RMZ-Ausgabe hinzuweisen.

Wir haben schon mehrfach darauf aufmerksam gemacht, dass die letzte Ausgabe der „Rundschau“ in diesem Jahr am Mittwoch, 23. Dezember, erscheint.

Um die zu erwartende „Flut“ von Texten und Anzeigen redaktions- und drucktechnisch abwickeln zu können, müssen wir den Redaktionsschluss für diese Ausgabe auf Montag, 21. Dezember, 16.00 Uhr, vorverlegen.

Bitte denken Sie dabei auch daran, dass Ihre Texte und Anzeigen von einer gewissen „Haltbarkeit“ geprägt sein müssen: die erste RMZ-Ausgabe erscheint im neuen Jahr erst wieder am Freitag, 8. Januar 2010. Also sollten Sie bei Ihren Veranstaltungsankündigungen den Zeitraum zwischen dem 23.12. 2009 und dem 7.1.2010 informell abdecken, wenn Sie Hinweise auf besondere Dinge, auf Termine und mehr zu verkünden haben.

Wir bitten Sie heute schon: Halten Sie den Redaktionsschluss nächste Woche ein – und denken Sie rechtzeitig an die Gestaltung und den Auftrag für Ihre Glückwunschanzeigen zum Jahreswechsel!

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen

Am 18. Dezember; Herrn Otto Haaß, Kleingartener Str. 13, zum 73.

Am 20. Dezember; Herrn Paul Conz, Heilbronner Str. 46, zum 73.

Am 20. Dezember; Frau Irmhild Günther, Gartenstr. 43, zum 70.

Am 21. Dezember; Herrn Wilhelm Moser, Beethovenstr. 20, zum 79.

Am 22. Dezember; Herrn Herbert Lang, Ahornstr. 3, zum 71.

Eibensbach

Am 18. Dezember; Frau Lena Gerstenlauer, Michaelsbergstr. 30, zum 72.

Pfaffenhofen

Am 19. Dezember; Frau Helga Schaible, Südstr. 11, zum 71.

Weiler

Am 18. Dezember; Frau Inge Köhler, Astenweg 16, zum 76.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Ärztlicher Notdienst Oberes Zabergäu

Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

Ärztlicher Notdienst Unteres Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Uhlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Neuregelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montag früh, 7 Uhr sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/909190 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Rufnummer 19 222 (im Festnetz ohne Vorwahl). An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18 Uhr) werden die Patienten durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt. Der Notdienst ist unter der Telefonnummer 01805/909190 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

Euro-Notruf 112

Krankentransport

Rettungsleitstelle Heilbronn, Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst

an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage unter Telefon 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

ASB-Pflegezentrum Güglingen

Am See 16

Heimleitung, Tel. 07135/936810

Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung Haushaltshilfe, Tel. 07135/9884-0

Kirchstr. 10, Brackenheim

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr., 8.00 – 11.30 Uhr

Offene Sprechstunde: Di., 10.00 – 12.00 Uhr, Do., 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diakonie-/Sozialstation

Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0, Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10

Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15 Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29

Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13

Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr bzw.

Anrufbeantworter

Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.

Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn

Dr. Günther Rauschmayer

Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 18. Dezember

Apotheke Müller, Nordheim, Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

Samstag, 19. Dezember

Hölderlin-Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Sonntag, 20. Dezember

Rats-Apotheke, Brackenheim, Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

Montag, 21. Dezember

Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim, Georg-Kohl-Straße 21, Tel.: 07135/4307

Dienstag, 22. Dezember

Schloss-Apotheke Talheim, Rathausplatz 34, Tel.: 07133/98620

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sonntag, 20. Dezember

TA Neubacher, Brackenheim, Tel. 07135/3660

Dr. Scarpace, Heilbronn, Tel. 07131/8984142

Dr. Scholl, Heilbronn, Tel. 07131/68787

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf

Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1

Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger

Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim

Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189; Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH

Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/562562, nach Dienst Tel. 07131/562588

Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171/3066675

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5

Tel. 07135/964150

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 14.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten

montags geschlossen

dienstags 14 – 18 Uhr

mittwochs 14 – 18 Uhr

donnerstags 16 – 19 Uhr

freitags 14 – 18 Uhr

samstags 11 bis 18 Uhr

sonntags 11 – 18 Uhr

feiertags 11 – 18 Uhr

jeden 1. Sonntag im Monat

um 15 Uhr Öffentliche Führung

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten:

Montag – Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr
und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr,
freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung
Telefon 07135/9306280

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter
Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Dienstag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Dienstags ab 16.30 Uhr „Backen mit Rita“

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz
(Innocents)

mittwochs kein „Offener Betrieb“

Mittwochs: 16.00 – 18.00 Uhr (oder nach Ver-
einbarung) Das Offene Ohr

Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“

Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball
in der Sporthalle

17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Samstag/Sonntag:

mit deiner Hilfe auch geöffnet

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

freitags 13.00 bis 16.00 Uhr

samstags 9.00 bis 13.00 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

7.45 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Erddeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel.
07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel.
07267/9120-0

MVV – Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr)
0800/9999966

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)
0800/3629477

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/
74213

Termine

Samstag, 19.12.:

Liederkrantz Güglingen – Weihnachtsfeier

Theaterabend „Die Räuber“ – Herzogskelter Güglingen

Sonntag, 20.12.:

Madrigalchor Vollmer – Weihnachtskonzert in Schwaigern

RMZ-Fahrplan zum Jahreswechsel

Die letzte Ausgabe der „Rundschau Mitt-
leres Zabergäu“ erscheint in diesem Jahr am
Mittwoch, 23. Dezember 2009.

**Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist
am Montag, 21. Dezember 2009, 16 Uhr.**

Zwischen den Jahren erscheint keine RMZ-
Ausgabe. Bitte denken Sie bei Ihren Berich-
ten und Anzeigenaufträgen daran, dass der
Zeitraum vom 23. Dezember 2009 bis
8. Januar 2010 „abgedeckt“ ist.

**Die erste „Rundschau 2010“ erscheint am
Freitag, 8. Januar 2010.**

Redaktionsschluss ist am Montag, 4. Januar
2010, 16 Uhr.

Landesfamilienpass

Gutscheinkarten für 2010 liegen vor

Für Familien mit drei Kindern und Alleinerzie-
hungsberechtigte mit Kindern gibt es seit Jah-
ren den Landesfamilienpass, der zum kostenlo-
sen Besuch von landeseigenen Einrichtungen
ausgestellt wird. Jetzt kann man sich wieder
diese Gutscheine für das Jahr 2010 auf den Rat-
häusern abholen.

Wie im Vorjahr kann der berechnigte Personen-
kreis mit der Gutscheinkarte verschiedene lan-
deseigene sowie nichtstaatliche Einrichtungen
unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Ein-
tritt, besuchen.

Wer bereits einen Landesfamilienpass besitzt,
bekommt die Gutscheinkarten für das Jahr 2010
ohne neuen Antrag. Für diejenigen, die erstmals
einen Landesfamilienpass erhalten, können
entsprechende Anträge auf den Bürgermeister-
ämtern gestellt werden.

Passinhaber werden darauf hingewiesen, dass
die Gutscheinkarten auf den Bürgermeisteräm-
tern in **Güglingen, Zimmer 5/6 und Pfaffen-
hofen, Zimmer 8** abgeholt werden können.

Verkauf und Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörpern)

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass das
Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen
der Klasse II (Feuerwerkskörper/Knallkörper)
nach § 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung
(1. SprengV) **nur am 31.12. und am 01.01.**
eines jeden Jahres gestattet ist (diese Ein-
schränkung gilt nicht für Inhaber entsprechen-
der Erlaubnisse oder Befähigungsscheine). Zu-
widerhandlungen stellen Ordnungswidrig-
keiten dar und können mit einem Bußgeld ge-
ahndet werden. Wir bitten um Beachtung und
vor dem Silvestertag sowie nach dem Neujahrs-
tag keine Feuerwerkskörper/Knallkörper zu
zünden.

In der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Kranken-
häusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet-
und **Fachwerkhäusern** (neue Regelung) ist das
Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Knall-
körpern verboten (§ 23 Abs. 1 der 1. SprengV)!

Ebenso sei daran erinnert, dass **Personen unter
18 Jahren** der Umgang (Aufbewahren und Ab-
brennen) mit Feuerwerkskörpern/Knallkörpern
(pyrotechnische Gegenstände der Klasse II) ver-
boten ist (§ 23 Abs. 2 Satz 2).

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Si-
cherheitsbestimmungen der 1. und 2. Verord-
nung zum Sprengstoffgesetz (1. und 2.
SprengV) bei der Verwendung der pyrotechni-
schen Gegenstände eingehalten werden.

Wer **erstmalig** pyrotechnische Gegenstände der
Klassen I und II **verkaufen** will, muss dies
gemäß § 14 Sprengstoffgesetz mindestens **zwei
Wochen vor dem Beginn des Verkaufs** der zu-
ständigen Behörde [*Landratsamt Heilbronn,
Ordnungs- und Verkehrsamt!*] schriftlich anzei-
gen. Dies gilt auch für erstmals betriebene
Zweigstellen. Ebenso müssen Änderungen in
der Leitung des Betriebes und Wechsel der ver-
antwortlichen Personen angezeigt werden. In
der Anzeige müssen die mit der Leitung des Be-
triebs, der Zweigniederlassung oder Zweigstel-
le beauftragten Personen angegeben werden.
Eine Anzeige genügt für die gesamte Dauer des
Betriebs, muss also nicht jährlich wiederholt
werden. Dagegen sind Veränderungen in der
Leitung der Betriebsstätte sowie die Beendi-
gung des Betriebes unverzüglich mitzuteilen.
Für den Verkauf und die Aufbewahrung von
Kleinstfeuerwerk (Klasse I) und Kleinf Feuerwerk
(Klasse II) sind grundsätzlich in der nachstehen-
den Rangfolge verantwortlich:

- Erlaubnisinhaber(in),
- Betriebsinhaber(in),
- Betriebsleiter(in),
- Leiter(in) der Zweigniederlassung oder der
unselbstständigen Betriebsstätte,
- Aufsichtspersonen,
- Verkäufer(in)

Pflichten der verantwortlichen Personen:

Der/die Betriebsinhaber(in) und die anderen
verantwortlichen Personen haben beim Um-
gang und Verkehr mit den pyrotechnischen Ge-
genständen u. a. darauf zu achten, dass

- die zulässigen Lagermengen nicht überschrit-
ten werden,
- die Anforderungen an die Verkaufs- und Auf-
bewahrungsräume erfüllt sind,
- die Vorschriften über den Verkauf (Anzeige,
Zulassung, Kennzeichnung, Gebrauchsanlei-
tung, Mindestalter bei der Abgabe) und das
Ausstellen eingehalten werden.

Beschäftigte, die pyrotechnische Gegenstände
verkaufen, sind über die dabei entstehenden
Unfallgefahren sowie über die Einrichtungen
und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefah-
ren zu belehren. Die Belehrungen sollten jeweils
zu Beginn des Silvesterverkaufs wiederholt
werden.

Pyrotechnische Gegenstände sind vor Diebstahl
und unbefugter Entnahme zu schützen. Die ver-
antwortlichen Personen haben das Abhanden-
kommen von pyrotechnischen Gegenständen
der zuständigen Kreispolizeibehörde unverzüg-
lich anzuzeigen.

Jeder Unfall, der sich in Zusammenhang mit
dem Verkauf und der Aufbewahrung pyrotech-
nischer Gegenstände ereignet, ist unverzüglich

dem Landratsamt [Heilbronn, Ordnungs- und Verkehrsamt!] und der für den Betrieb zuständigen Berufsgenossenschaft mitzuteilen.

Der Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II ist nach § 22 Abs. 1

1. SprengV im Jahr 2009 nur vom 29.12. bis zum 31.12. erlaubt (ausgenommen Verkauf an Verbraucher mit entspr. Erlaubnis oder Befähigungsschein). Kleinstfeuerwerk der Klasse I („Knallerbsen“ etc.) darf dagegen das ganze Jahr über verkauft werden.

Bei Fragen können Sie sich an das Landratsamt [Heilbronn, Ordnungs- und Verkehrsamt, Tel. 07131/994-01] wenden. Weitere Informationen gibt es auch unter www.gaa.baden-wuerttemberg.de (Merkblatt). Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Die Agentur für Arbeit teilt mit

Die Agentur für Arbeit Heilbronn in der Rosenbergstraße 50 und in der Bahnhofstraße 12 sowie die ARGE Landkreis Heilbronn in der Bahnhofstraße 1 sind am Donnerstag, 24. Dezember und am Donnerstag, 31. Dezember 2009, geschlossen. Arbeitslosmeldungen können ohne rechtliche Nachteile am folgenden Werktag nachgeholt werden.

Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu

Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Wirtschaftsförderung Zabergäu

Am Montag, 21. Dezember 2009, findet um 14:00 Uhr im Rathaus in Brackenheim eine öffentliche Sitzung statt.

Tagesordnung

1. Jahresrechnung 2008
 2. – Beratung und Beschluss –
 3. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2010
 4. – Beratung und Beschluss –
 5. Verschiedenes und Bekanntgaben
- gez. Rolf Kieser,
Bürgermeister und Verbandsvorsitzender



Naturparkzentrum Stromberg – Heuchelberg Weihnachtsferien

Das Naturparkzentrum hat in der Zeit vom 21. Dezember 2009 bis zum 12. Januar 2010 geschlossen und ist ab dem 13. Januar wieder für Sie da. Das Naturparkteam wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Grundkurs für Naturfreunde

Naturparkführer Michael Wennes bietet im neuen Jahr ein besonderes Naturerlebnis an: An 12 Terminen, nämlich immer am 3. Sonntag des Monats, gehen die Kursteilnehmer dieselbe Strecke durch die Natur und beobachten, wie sich im Jahresverlauf alles verändert und was dabei Interessantes zu sehen ist. Ausgangspunkt der kleinen Wanderungen ist jeweils das Naturparkzentrum am Stausee Ehmettsklinge in Zaberfeld. Kursbeginn am 17. Januar 2010, 14.00 Uhr. Teilnahmegebühr 12 x 7,50 € = 90 €, Kinder bis 12 Jahre 50 % Ermäßigung. Zahlbar zu Jahresbeginn als Gesamtbetrag. Anmeldung erforderlich bei Michael Wennes, Friedhofstr. 15, 74374 Zaberfeld, Tel. 07046/930080, E-Mail: michaelwennes@t-online.de

Erlebnisführungen mit Naturparkführer Roland Straub

Mehrere Führungen bietet Naturpark- und Historienführer Roland Straub zum Jahresausklang bzw. zum Auftakt des neuen Jahres.

Anmeldung jeweils bei Naturparkführer Roland Straub, Tel.: 07041/5521.

Romantische Weinbergnacht,
Samstag, 19.12.09, 17:00 Uhr, Lienzingen.

Treffpunkt: Altes Kelterhäusle.

Die Wanderung dauert ca. 2,5 Stunden und ist auch für Kinder geeignet.

Teilnahme nur nach Voranmeldung unter Telefon 07041/5521 möglich.

Wilderer, Räuber und Sagen im Stromberg

Sonntag, 27.12.09, 14:00 Uhr bei Ochsenbach. Auf Spurensuche nach Wilderern und Räubern geht es in die tiefen Stromberg-Wälder.

Die Veranstaltung dauert ca. 3 Stunden. Auch für Kinder geeignet.

Anmeldung erforderlich bei Naturparkführer Roland Straub, Tel.: 07041/5521.

Die Sagen-Geheimnisse des Strombergs

Dienstag, 29.12.09, 17:00 Uhr bei Illingen. Treffpunkt: Waldparkplatz beim Burgberg

Naturparkführer Roland Straub führt Sie bei dieser geheimnisvollen Führung zu den original Sagen-Plätzen der Stromberg-Sagen.

Die Veranstaltung dauert ca. 2 Stunden. Für Kinder sehr gut geeignet.

Teilnahme nur nach Voranmeldung unter Telefon 07041/5521 möglich.

Kürnbach bei Nacht

Samstag, 02.01.2010, 17:00 Uhr Kürnbach. Historische Fachwerk- und Dorfführung mit Petroleum-Laternen.

An- und Abreise mit Öffentlichem Nahverkehr möglich. Dauer ca. 2 Stunden. Auch für Kinder geeignet.

Anmeldung erforderlich bei Naturparkführer Roland Straub, Telefon 07041/5521.

Mühlhausen im Laternenschein

Mittwoch, 06.01.2010, 17:00 Uhr Mühlhausen/Enz. Durch den Ort, vom Schloss zum Galgen. Romantik und Gänsehaut.

Ein unvergesslicher Abend. Dauer ca. 3 Stunden. Für Kinder nicht geeignet!

Anmeldung erforderlich bei Naturparkführer Roland Straub, Telefon 07041/5521

Genuss und Historie, Lienzingen in vier Gängen

Samstag, 09.01.2010, 18:00 Uhr in Lienzingen. Kulinarischer Erlebnisrundgang bei Dunkelheit mit Petroleum-Laternen durchs historische Fachwerkdorf Lienzingen mit 4 Gänge-Menü im historischen Restaurant „Nachtwächter“.

Zwischen den Erlebnisrundgängen genießen Sie im Restaurant „Nachtwächter“ jeweils einen Gang eines köstlichen 4-Gang-Menüs. Teilnahme nur nach Voranmeldung unter Telefon 07041/5521 möglich.

Info:

Naturpark Stromberg-Heuchelberg, Geschäftsführer Dietmar Gretter, Stausee Ehmettsklinge, 74374 Zaberfeld, Tel. 07046/884815, www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de, info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de

Die Standesämter melden

Pfaffenhofen

Sterbefall:

Am 12. Dezember 2009 in Pfaffenhofen; Hedwig Durst, Pfaffenhofen, Friedhofweg 5

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Haushaltsplan in erster Lesung verabschiedet

Gemeinderat sieht für 2010 wenig

Handlungsspielraum

Unter dem Aspekt rückläufiger Steuereinnahmen und gestiegener Ausgaben hat sich der Güglinger Gemeinderat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2009 darauf eingestellt, im kommenden Jahr keine spektakulären Projekte verwirklichen zu können. Zusammen mit der Verwaltung wollen sich die Bürgervertreter darauf konzentrieren, die Pflichtaufgaben zu erfüllen, die es aus der Beschlusslage vorangegangener Jahre fast zwangsläufig zu erledigen gilt.

Am 17. November hatte die Verwaltung das 388 Seiten umfassende Zahlenwerk vorgestellt und dabei deutlich gemacht, dass die zu erwartenden Steuereinnahmen im Jahr 2010 von den Umlagen an Bund, Land und Kreis regelrecht aufgefressen werden. 4,5 Millionen Euro fehlen im Verwaltungshaushalt, 4,7 Millionen müssen aus der Rücklage entnommen werden. Darüber hinaus ist eine Kreditaufnahme von 1,4 Millionen Euro vorgesehen. Nur so können die Ausgaben für den laufenden Betrieb und für Investitionen im Jahr 2010 ausgeglichen werden.

Die überdurchschnittlich hohen Einnahmen aus dem Jahr 2008 wirken sich – wie immer – zwei Jahre später auf die Umlagenbelastung aus. Freie Finanzmasse für Investitionen wird somit zur Utopie – man muss kräftig in den Sparstrumpf greifen und zudem Kredite aufnehmen, damit der laufende Betrieb finanziert werden kann. Der Spielraum für neue Projekte, die über den Vermögenshaushalt abzuwickeln sind, ist stark eingeschränkt bzw. so gut wie nicht vorhanden.

Unter diesen Vorzeichen haben sich die drei im Gemeinderat vertretenen Fraktionen auf die sogenannte „Königsdebatte“ eingestellt. In einer Klausurtagung hatte die Verwaltung auf die Gesamtsituation eingestimmt. Zudem wurde das Angebot von Stadtpflegerin Inge Wolfinger genutzt, im Vorfeld der Haushaltsdebatte alle Details ihrer Haushaltsplanung zu hinterfragen. Offensichtlich waren diese Vorgespräche so ergebnisreich, dass alle im Rat vertretenen Fraktionen in ihrer Betrachtung zu der Feststellung gekommen sind: es gibt keine weiteren Einspar-Potenziale – und somit gab es auch in der öffentlichen Sitzung für die Fraktionssprecher keine Veranlassung, über große oder kleine Zahlen zu sprechen.

Die Sitzungsleitung am 8. Dezember hatte der 1. Stellvertretende Bürgermeister Markus Xander für den erkrankten Bürgermeister Klaus Dieterich übernommen. Somit wurde das Statement der FUW-Fraktion zum Haushalt 2010 von Stadtrat Dr. Martin Haiges vorgetragen.

Betrachtungen der FUW

In dessen Rede wurden nochmals die Zusammenhänge von weltweiter Wirtschaftskrise, dadurch bedingten Mindereinnahmen bei gleichzeitig steigenden Umlagen-Ausgaben aufgrund der Einnahmensituation vor zwei Jahren in den Vordergrund gestellt.

„Die Gemeinde finanziert regelmäßig Projekte, die in der Leistungspflicht des Landes stehen.“

Wir müssen beständig darauf drängen, dass die staatliche Kostenerstattung zugesagter Leistungen zeitnah erfolgt", mahnte er die bundes- und landespolitische Lage an. Eine Ausweitung dieser Ausgaben aufgrund landes- und bundespolitischer Beschlüsse könnten von der Kommune nur dann geleistet werden, wenn voller staatlicher Ersatz erfolgt.

Trotz der fehlenden Einnahmen will die FUW nicht an der Steuerschraube drehen und die vergleichsweise sehr niedrigen Hebesätze bei Grund- und Gewerbesteuer nicht antasten. „Weniger Einnahmen bedingen eine deutliche Einschränkung der Möglichkeiten" machte Haiges klar.

Bei Betrachtung der letzten Jahre habe man einen überdurchschnittlichen Anstieg bei Energie-, Unterhaltungs- und Personalkosten festgestellt, die aber mit der Ausweitung kommunaler Leistungen entsprechend gestiegen sind. Dienstleistungen für die Bürger mit Mediothek, Bürgersaal, Herzogskelter, Jugendhaus, Römermuseum, Freibad, Jugendsozialarbeit, Schulen und Kindergärten, Verwaltung, Bauhof, Feuerwehr und städtische Betriebe würden einen sehr hohen Finanzbedarf erfordern, listete Haiges auf.

Speziell zu den Personalausgaben führte er aus, diese zwischen 2002 und 2009 um 900.000 € auf mittlerweile 3,9 Millionen gestiegen seien. Tarifvertragliche Steigerungen und die Ausweitung der Leistungen durch gemeinderätlich abgesegnete Beschlüsse wurden ursächlich genannt.

Keine Abstriche will die FUW bei der Kinderbetreuung machen. Die Kindergärten und –tagesstätten seien räumlich und personell großzügig ausgestattet. Und das soll so bleiben.

Beim neuen Bauhof erwartet die FUW, dass sich die hohen Investitionen durch Synergieeffekte in vereinfachten Abläufen, hoher Arbeitszufriedenheit und rationellerem Personaleinsatz gegenrechnen. Bei Ersatz- und Neubeschaffung von Maschinen will man sich die gemeinderätliche Entscheidung in Einzelfällen vorbehalten. Die geplante Umgehungsstraße zwischen Güglingen und Pfaffenhofen hat für die FUW weiterhin oberste Priorität. In direkter Verbindung sieht man dabei die erhoffte Steigerung der Innenstadt-Qualität. Konzepte zur Weiterverwendung von „Sonne-Post" und „Brandstelle Marktstraße" wurden vehement gefordert. „Das sind Schandflecken in unserer Innenstadt".

Die Erschließung von neuem Bauland in den Gebieten „Hintere Wiesen" und „Herrenacker" will die FUW forcieren und in der genannten Reihenfolge anpacken. Bei der Friedhofserweiterung will man tatsächliche Notwendigkeiten den aktuell sich wandelnden Bestattungswünschen anpassen.

„Ein Sicherheitsdienst an schwierigen Punkten im Stadtgebiet" ist für die FUW ebenfalls wichtig. Verhinderung von Vandalismus und Schädigung öffentlicher und privater Güter würden auch Mehrausgaben rechtfertigen.

Die Ausgaben für kulturelle und sportliche Ereignisse, für Mediothek, Museum, Stadtfeste, Jugendhaus und Sozialarbeit will die FUW nicht verändern. Man sieht darin direkte Leistungen zum Nutzen der Bevölkerung.

Ganz grundsätzlich geht die FUW mit dem Vorschlag der Verwaltung, die Deckelung des Jahresbudgets bei bestimmten Einrichtungen auf zunächst 80 Prozent festzuschreiben. So könne man sich Spielraum für Entscheidungen in Abhängigkeit von laufenden Entwicklungen verschaffen.

„Wir haben in vielen guten Jahren die Leistungen und Dienste für die Bürger steigern können. Die rückläufigen Einnahmen lassen dies für 2010 nicht mehr zu", kam Dr. Haiges zum Schluss. Er appellierte an die Eigenverantwortung aller Beteiligten in Verwaltung und Organen der Stadt und das Verständnis derer, die durch Einschränkungen im Vergleich zum bisherigen Niveau betroffen sind. Letztlich hoffe man auf ein Wiedererstarken der Wirtschaftskraft unserer Gesellschaft. „Bis dahin müssen wir mit den gegebenen finanziellen Möglichkeiten leben und sie in unseren Planungen berücksichtigen", schloss er seinen Vortrag ab.

BU will in Klausur gehen

Friedrich Sigmund stellte für die BU-Fraktion klar, dass die Folgen von Finanz- und Wirtschaftskrise, Rezession und Konsumflaute für den kommunalen Bereich noch nicht abzusehen sind. „Wir müssen die Schrauben enger anziehen, der finanzielle Spielraum ist nicht mehr so einfach kalkulierbar. Manche wünschenswerte Investition für 2010 muss in Frage gestellt oder auf unbestimmte Zeit verschoben werden", machte Sigmund klar.

Da aber ohnehin im kommenden Jahr keine größeren Projekte anstehen, erwartet die BU mittelfristig eine Entspannung der Situation. Man sieht die schwierigen Zeiten als Chance, mit Kreativität und guten Einfällen doch die eine oder andere Verbesserung im Kleinen zu erreichen.

Eingriffe in die städtische Steuerpolitik ist für die BU kein Mittel zur Krisenbewältigung. Man will den ansässigen Betrieben weiterhin gute und verlässliche Rahmenbedingungen bieten. Die Umlagenbelastung bei verminderten Einnahmen und die Tatsache, auch bei Zuweisungen des Landes wegen der guten Steuerkraft „bestraft" zu werden, könne man nicht beeinflussen. Dass jetzt Rücklagen zum Haushaltsausgleich entnommen werden müssen, sei unerlässlich und vertretbar. Wegen solcher Situationen habe man die Gelder angelegt, folgert die BU und ist zuversichtlich, dass ab 2011 wieder Rücklagen gebildet werden können.

Sigmund dankte Stadtpflegerin Inge Wolfinger und ihrem Team für ein übersichtliches und in sich schlüssiges Werk, das seiner Fraktion bei einem Sondertermin umfassend erläutert worden sei und ohne Änderungsanträge mitgetragen werden könne.

Aus BU-Sicht gibt es aber eine Reihe von Ansatzpunkten, die in einer investitionsärmeren Phase überdacht und im Gemeinderat auch bei unterschiedlichen Meinungen offen und respektvoll diskutiert werden sollten.

Beispielhaft nannte er die Sanierung entlang der Durchgangsstraße. Man sollte nicht darauf warten, bis Investoren von außen kommen und auf punktuelle Verbesserungen der Innenstadt setzen. „Die Stadt muss Zeichen setzen und Zugmaschine sein", forderte er im Blick auf desolate Bausubstanzen.

Dass der Bau der Umgehungsstraße zwischen Güglingen und Pfaffenhofen eine wichtige Voraussetzung für dieses Projekt ist, wird nicht in Frage gestellt. Nach Einschätzung der BU könnte aber jetzt schon planerisch mehr für die Aufwertung der Innenstadt getan werden. Enttäuscht ist man in diesem Zusammenhang davon, dass von den rund 500 Millionen € aus dem Konkunkturprogramm des Landes für Straßenbau offensichtlich kein Euro nach Güglingen kommt.

Die Verbesserung beim DSL-Anschluss stellt die BU weitgehend zufrieden, erwartet aber den weiteren Ausbau der bisher noch nicht versorgten Stadtteile. Die Verbesserung der Sauberkeit in der Innenstadt, die Kontrolle und Überwachung von Ge- und Verboten liegt nach Einschätzung der BU im Argen.

Die BU möchte auch das Interesse am Thema Dorferneuerung neu wecken. Die Veränderungen mit dem Umbau der Ochsenbacher Straße in Eibensbach und in der Dorfmitte Frauenzimmern werden begrüßt, könnten aber weiter entwickelt werden. Dabei wurde an die Idee zum Bau einer Multifunktionshalle in Eibensbach erinnert.

Keine Abstriche macht die BU im Bereich der Kindergarten- und Schulbetreuung und sieht die Stadt Güglingen weiterhin in einer Vorreiter-Rolle. Auch die Verbesserung der Jugend- und Sozialarbeit wird begrüßt – mit dem Hinweis, dass die gemeinderätliche Verantwortung nicht an den Stadtgrenzen enden darf.

Um die Jugend und die Senioren als wichtige Bausteine einer aktiven Gesellschaft zueinander zu bringen, empfiehlt man mittelfristig den Bau eines Mehrgenerationenhauses. Man verspricht sich davon ein besseres Miteinander. Lobend anerkannt wurde die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen. „Das breite Angebot trägt zur Attraktivität der Gesamtstadt bei und verdient unsere volle Unterstützung", wurde verdeutlicht.

Mit dem kulturellen Programm der Stadt bei Theater- und Konzertveranstaltungen in der Herzogskelter und im Ratshöfle, mit dem Betrieb des Römermuseums und der Mediothek ist man ebenfalls zufrieden und will deshalb keine finanziellen Abstriche im Haushalt 2010 haben. Die Förderung des Tourismus dürfe in diesem Zusammenhang nicht aus den Augen verloren werden, ebenso das Stadtbahnprojekt. Solange umweltfreundliche Mobilität nicht im gewünschten Maß angeboten werden kann, müsse man eine Verbesserung der Busverbindungen einfordern.

Ergänzt wurden die Ausführungen des BUsprechers Friedrich Sigmund von seinem Fraktionskollegen Joachim Esenwein. „Wir haben über unsere Verhältnisse gelebt und sollten jetzt innehalten und einmal grundsätzlich über die Stadtentwicklung nachdenken", war sein Credo. Anfänglich hatte man bei dessen Vortrag zu globalen Umwelt-Themen gewisse „Verständigungsprobleme."

Als aber die lokalen Themen Agenda 21, Biotopvernetzung, Ökologische Stadtentwicklung, Identifikation und Vorreiterrolle der Stadt samt Integration der Bürger deutlicher herausgestrichen und dabei eine Gesamtstrategie für Güglingen eingefordert wurde, konnte man schon eher die Beweggründe von Esenwein nachvollziehen.

Der BU-Mann regte dazu an, die eingeschränkte Investitionsfreiheit zum „Innehalten für Neubessinnung" zu nutzen, fehlgeleitete Planungen zu stoppen und in eine CO₂-neutrale Stadtentwicklung investieren.

Viele Themen könnten in einer Gemeinderats-Klausur aufgearbeitet und so vorbereitet werden, dass man bei besserer Finanzlage in gewisser Weise durchstarten könne.

Dass er mit seinem Vortrag und seinen Vorschlägen auf geteiltes Interesse stieß, wurde in Zwischenrufen und Anmerkungen aus den Reihen der FUW deutlich.

Ergänzungswünsche der NL

Für die Neue Liste hatte deren Sprecherin Marianne Giebler eine Themenliste zusammengestellt, die zunächst als Anträge formuliert, dann aber für die von Joachim Esenwein angeregte Klausur übernommen wurden. Dankbar zeigte sich die NL für die sorgfältige Planung und Darstellung des Haushaltsplanes. Nach Meinung der NL-Ratsmitglieder müssten aber noch 6 Punkte besprochen werden, die direkt aus der Bevölkerung kämen.

Sicherheitstechnische Verbesserungen an den Bushaltestellen in der Eibensbacher Ortsmitte, ein Erweiterungskonzept für den Pausenhof der Realschule, ein „Generationenpark“ am Stadtgraben, der verbesserte Ausbau einer Fußwegverbindung zwischen Linden- und Ochsenwiesenstraße entlang der Zaber, Verbesserungen bei der Straßenbeleuchtung in der Kleingartacher Straße und die Bepflanzung brachliegender Flächen innerhalb des Stadtgebietes wurden zur Diskussion gestellt.

Zu einer speziellen Abstimmung über die zunächst als Anträge eingebrachten Positionen mit einem Volumen von knapp 70.000 Euro kam es nicht. Man verständigte sich in der Ratsrunde darauf, die Vorstellungen der NL in Teilen mit vorhandenen Planansätzen umsetzen zu können. Darüber hinaus konnte sich die NL-Fraktion damit einverstanden erklären, ihre Haushalts-Agenda in die in Aussicht gestellte Gemeinderats-Klausur einbringen zu können. Am Ende der Vorträge und kurzen Diskussionen konnte Sitzungsleiter Markus Xander „sehr viele Übereinstimmungen in den Haushaltsreden aller Fraktionen“ erkennen. Mit einem ganz besonderen Dank an Inge Wolfinger („super aufgestellt“) schlug der stellvertretende Bürgermeister die Verabschiedung des Haushaltsplanes 2010 vor. Das Gremium stimmte ausnahmslos zu und verabschiedete das Zahlenwerk mit einem Gesamtvolumen von 32,013 Millionen Euro für die kommenden 12 Monate. Auch die Wirtschaftspläne für die Stadtwerke und den Eigenbetrieb Herzogskelter fanden ohne weitere Diskussionen die Komplett-Zustimmung des Gemeinderates.

Haushaltsreden im Internet

Der genaue Wortlaut der Haushaltsreden der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen kann im Internet unter www.gueglingen.de in der Navigation „Aktuelles“ nachgelesen werden. Die Bürgervertreter äußerten in der Sitzung am 8. Dezember diesen Wunsch.

Stadtkernsanierung IV formell abgeschlossen

Die Sanierungsmaßnahmen „Stadtkern IV“ sind am 8. Dezember 2009 formell abgeschlossen worden. Für das flächenmäßig bislang größte zusammenhängende Sanierungsgebiet, das im Norden von der Maulbronner Straße, im Westen von der Weststraße, im Süden von der Unteren Kanalstraße und im Osten von der Bebauung in den Bereichen der Bergstraße, Sonnengasse, Teilen der Klunzingerstraße und Kirchgasse begrenzt war, hatte man am 15. November 1996 mit vorbereitenden Untersuchungen begonnen, dann im Mai 1997 das Gebiet im Plan ausgewiesen und nach der Aufnahme ins Landessanierungsprogramm (LSP) in Regie der KE Kommunalentwicklung GmbH Stuttgart die Möglichkeit gegeben, im Rahmen des Modellvorhabens „Ökologische Stadt- und Gemein-

deentwicklung“ als eine von 6-Modell-Kommunen in Baden-Württemberg entsprechende Bauvorhaben in die Tat umzusetzen.

Bis zum Abschluss der Sanierung wurden rund 90 Einzel-Modernisierungsmaßnahmen gefördert. Dabei wurden neue Photovoltaikanlagen, Zisternen zur Regenwasserspeicherung und viele Wärmedämmungs- und Heizungserneuerungen erfolgreich zur Bezuschussung angemeldet.

Die Stadt hat mit dem dorfgerechten Umbau der Wilhelmstraße und der Neubebauung gegenüber dem Adler-Eck städtebauliche Akzente gesetzt. Jetzt konnte man mit Zufriedenheit feststellen, dass die wesentlichen Sanierungsziele erreicht worden sind. Bestandserhaltende und ökologische Modernisierungen haben die Attraktivität für innerstädtisches Wohnen verbessert, wurde in der Sitzungsvorlage festgehalten.

Die Stadt Güglingen hatte für dieses Sanierungsgebiet einen Förderrahmen von 3,408 Millionen Euro zur Bezuschussung angemeldet. Die Finanzhilfen des Landes aus dem LSP wurden mit 2,045 Millionen abgerechnet.

Formell wurden jetzt die Sanierungs-Satzung aus dem Jahr 1997 und die dazu erfolgte Ergänzung aus dem Jahr 2005 aufgehoben. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, die Abrechnung dem Regierungspräsidium vorzulegen.

„Salto rückwärts“ bei „Hintere Wiesen“

Die Erschließung von Bauflächen im Gebiet „Hintere Wiesen“ ist wieder ins Stocken geraten. Nachdem sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13. Oktober mehrheitlich dafür ausgesprochen hatte, eine stark verkleinerte Version der ursprünglichen Bauabsicht in konkrete Formen zu gießen und die Anordnung der Baulandumlegung formell zu beschließen, gab es jetzt in der Gemeinderatssitzung am 8. Dezember keine Mehrheit mehr für dieses Vorhaben. Bei Stimmengleichheit wurde der weitere Verfahrensgang abgelehnt.

Wäre es nach dem Willen der Mehrheitsfraktion gegangen, so wäre die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens für das Gebiet in unmittelbarer Stadtmitte wohl nicht gescheitert. Ehe es aber zu der Abstimmung über den Verwaltungsantrag kam, stellte Joachim Esenwein von der BU-Fraktion den Antrag, das Verfahren bis zur neuerlichen Beratung im Rahmen einer Klausurtagung ruhen zu lassen.

Man sollte sich mit dem „städtebaulichen Filetstück“ noch einmal auseinander setzen und dabei neue Lösungsansätze für die Bebauung suchen. Wie in der Haushaltsrede von ihm und seinem Fraktionskollegen Friedrich Sigmund angeregt worden war, könne beispielsweise an die Verwirklichung eines Mehr-Generationenhauses und eine „Null-Energie-Strategie“ gedacht werden, sagte Esenwein zur Begründung. „Wir wollten keine 08/15-Bebauung anstreben, sondern und konzeptionell etwas überlegen“, wurde von Friedrich Sigmund nachgelegt.

Sitzungsleiter Markus Xander erinnerte daran, dass man sich bei den Beratungen im Gremium mehrheitlich dafür ausgesprochen habe, neue Bauplätze im Stadtgebiet zu erschließen. Stadtrat Edgar Bruder forderte ebenfalls dazu auf, an den Beschlüssen vom Oktober festzuhalten.

Der Beschlussantrag der Bürger-Union, das Verfahren bis zu einer Klausur-Beratung ruhen zu lassen, konnte sich bei 9 Ja- und ebenso vielen Nein-Stimmen nicht durchsetzen. Es wurde bei Stimmengleichheit abgelehnt.

In der logischen Konsequenz dieses Abstimmungsverhaltens gab es danach für den Verwaltungsantrag (Anordnung der Umlegung, Bildung eines Umlegungsausschusses) auch keine Mehrheit. 9 Ja-Stimmen der FUW standen 9 Stimmen aus dem Lager der BU und NL gegenüber – also wurde auch dieser Antrag bei Stimmengleichheit als „abgelehnt“ protokolliert.

Jetzt wird es darauf ankommen, wie man diese Patt-Situation bewältigt. Ob sich letztlich doch der Antrag der BU-Fraktion durchsetzt und das Thema in der schon mehrfach erwähnten Klausurtagung ein weiteres Mal zu Sprache kommt, muss abgewartet werden.

Baugebiet „Herrenäcker-Baumpfad“ wird erweitert

Gegen die Stimmen der Bürger-Union hat sich die Mehrheit des Gemeinderates in seiner Sitzung am 8. Dezember dafür ausgesprochen, das Wohngebiet „Herrenäcker-Baumpfad“ im Nordosten von Güglingen zu erweitern. Der formelle Aufstellungsbeschluss nach dem Baugesetzbuch samt der Anordnung der Umlegung und die Bildung eines Umlegungsausschusses zur Durchführung der geplanten Maßnahme fand bei 11:5 Stimmen eine klare Mehrheit.

„Wir möchten unsere Bedenken wie bei der Planungsabsicht ‚Hintere Wiesen‘ wiederholen und darum bitten, auch dieses Thema bei der Gemeinderatsklausur zu behandeln“, wurde von BU-Stadtrat Friedrich Sigmund zu Beginn der Diskussion ausgeführt. Sitzungsleiter Markus Xander war von dieser Vorgehensweise überrascht. Er erinnerte daran, dass sich die Gemeinderats-Mehrheit bei der Vorstellung möglicher Erweiterungsflächen im Oktober für die Erweiterung des Wohngebietes „Herrenäcker“ unter dem Aspekt ausgesprochen habe, dringend neues Baugebiet zu erschließen.

Bei der Abstimmung über den Verwaltungsantrag gab es 5 Gegenstimmen von der BU und 11 Ja-Stimmen aus dem Lager der FUW und der NL. Der Umlegungsausschuss wurde mit den Stadträten Werner Gutbrod (Stellvertreter Dr. Martin Haiges), Friedrich Jürgen Kühne (Stellvertreter Martina Xander), Frank Naffin (Stellvertreter Martin Bank Rasmussen), Marianne Giebler (Stellvertreter Beate Bänzner-Daubenthaler) besetzt. Die Bürger-Union verzichtete auf eine Mitwirkung in diesem Gremium.

Rohbauarbeiten für Blankenhornhalle vergeben

In seiner Sitzung am 8. Dezember hat der Gemeinderat die Abbruch- und Rohbauarbeiten für den Umbau samt Sanierung der Eibensbacher Blankenhornhalle in Auftrag gegeben. Damit die vom Land bewilligten Fördermittel aus dem Programm Entwicklung Ländlicher Raum nicht verfallen, musste der Nachweis erbracht werden, dass mit den Arbeiten bis zum 15. Dezember 2009 begonnen wird.

Diese Vorgabe konnte jetzt mit der Arbeitsauschreibung und -vergabe erfüllt werden. In einer beschränkten Ausschreibung waren fünf Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen wor-

den. Drei Untenehmen reichten ihre Offerten ein. Die Firma Hartmann aus Schwaigern war preisgünstigste Bieterin und erhielt um 31.990,30 Euro den Zuschlag. Mit den Umbaumaßnahmen wird im Frühjahr 2010 begonnen. Im ersten Abschnitt ist daran gedacht, einen Anbau an die Ostseite der Blankenhornhalle zu platzieren und den Dusch- und Umkleibereich im Erdgeschoss in Angriff zu nehmen. Der Umbau des WC-Bereiches im Untergeschoss ist für die Sommerferien vorgesehen. Man will so erreichen, den Schul- und Sportbetrieb am wenigsten zu stören.

Gemeinderat verweigert Zustimmung

Die nachträgliche Sanktionierung begonnener Bauvorhaben hat den Güglinger Gemeinderat wieder einmal „auf die Palme“ gebracht. Ein Bauherr in Frauenzimmern hatte für die bereits bestehende Pferdeführanlage mit Mulchlager und Turnierregieturm die vom Landratsamt eingeforderte Baugenehmigung beantragt – der Gemeinderat wollte sich mit dieser Vorgehensweise bei 6 Gegenstimmen und 11 Stimmenthaltungen nicht dazu bewegen lassen, das notwendige Einvernehmen zu erteilen. Gleiches wurde auch beim selben Bauherrn für sein Vorhaben zum Umbau eines Wohnhauses mit Scheune samt Neubau von Lösch- und Regenerationsteil mit Erdaufschüttung festgehalten. Der Umbau ist in vollem Gange – eine Baugenehmigung erst jetzt beantragt. „Da setzt sich ein Bauherr über alle Vorschriften hinweg – wir sind keine Nick-Kasper“ erregte sich Stadtrat Werner Gutbrod und prangerte dessen ungesetzliche Vorgehensweise an. Auch hier gab es bei der Abstimmung 6 Gegenstimmen und 11 Stimmenthaltungen und somit kein gemeinderätliches Einvernehmen zum Bauvorhaben.

Dankessen für die Mensahelferinnen mit Würdigung ihres ehrenamtlichen Engagements

Die Güglinger Mensa hat mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 ihren Betrieb aufgenommen und ist ein großer Erfolg und damit ein Gewinn für die Schulen. Die hohe Zahl der Schüler, die das Angebot annehmen, zeigt, wie groß der Bedarf für diese ganztägige Betreuung mit einem warmen Mittagessen ist. Wenn man bedenkt, dass an vielen Tagen annähernd hundert Kinder versorgt werden müssen, so ist das nur mit einem erheblichen Engagement möglich, diese hungrigen Mäuler satt zu bekommen und hinterher die Mensa und die Mensaküche wieder in Ordnung zu bringen. Die helfenden Frauen gingen bei Beginn ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit von keiner Entschädigung aus, sondern arbeiteten für ein Mittagessen für sich und ihre schulpflichtigen Kinder. Der Gemeinderat der Stadt Güglingen beschloss jedoch bei der Haushaltsberatung 2008/2009 den Frauen eine Entschädigung zu bezahlen wie das auch bei dem Einsatz im Römermuseum als Aufsichtspersonal gewährt wird und bei anderen ehrenamtlichen Einsätzen üblich ist. Der überwiegende Teil der Frauen wollte aber weiter auf eine Entschädigung verzichten, sie wollen das Geld an Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen und bedürftigen Familien weitergeben.

Dieses großartige Engagement veranlasste die Stadt Güglingen mit der Herzogskelter zusammen, den Frauen einen schönen Abend zu bereiten mit einem guten Essen und der Würdigung ihres Engagements. Hauptamtsleiterin Doris Schuh wie auch Kämmerin Inge Wolfinger bedankten sich im Namen der Stadt Güglingen, auch stellvertretend für den erkrankten Bürgermeister, wie auch Anja Steininger von der Herzogskelter für die Mithilfe und den unermüdlichen Einsatz in der Mensa. Darüber hinaus wurde gewürdigt, dass die finanzielle Entschädigung auf ein Konto der Stadt gespendet wird. Gefördert werden sollen mit dem Geld vorrangig Kinder in Notfällen, mit sozial schwachem und bedürftigem familiären Hintergrund, z. B. Übernahme der Kosten für das warme Mittagessen sowie evtl. Bezahlung weiterer Hilfen bei der Hausaufgabenbetreuung. Die Förderung soll immer in Absprache mit den Lehrern und Schulsozialarbeiterinnen erfolgen. Die Frauen wollen auch Kindern aus Zaberfeld und Pfaffenhofen unterstützen, d. h. es ist somit auch eine Hilfe für Grundschulkinder aus diesen Gemeinden möglich. Als Ansprechpartner der Mensahelferinnen wurden Angelika Höfle und Helge Werth bestimmt.



Neustes Projekt ist die Finanzierung eines Frühstückes für die Kinder im Hort an der Katharina-Kepler-Schule. Ab Januar 2010 soll es im Hort für Kinder ein Frühstück geben. Das Projekt ist zunächst bis Sommer 2010 befristet, dann will man sich mit dem Thema neu befassen. Weiter gab es schon Einzelfallhilfen, die es auch weiter geben wird, jedoch nicht veröffentlicht werden. Wer Hilfe benötigt, die den Vorstellungen der Mensahelferinnen entsprechen, sei es auch nur einmalig oder auf Grund einer besonderen Notlage, kann sich an die Sekretariate der Güglinger Schulen, an die Mensahelferinnen in der Mensa wenden oder an die Stadt Güglingen, Hauptamtsleiterin Doris Schuh, doris.schuh@gueglingen.de oder Tel. 10830.

Mensa Güglingen

Gemeinnützigkeitssatzung

Der Gemeinderat der Stadt Güglingen hat in seiner Sitzung am 08.12.2009 aufgrund des § 4 und 11 der Gemeindeordnung für das Land Baden-Württemberg in der jeweils geltenden Fassung folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Name, Trägerschaft und Sitz

Die Stadt Güglingen betreibt in Güglingen in der Katharina-Kepler-Schule eine Mensa in Form eines gemeinnützigen Betriebes gewerblicher Art mit dem Namen „BgA Mensa Güglingen“.

Träger des BgA mit Sitz in Güglingen ist die Stadt Güglingen.

§ 2 Zweck und Gegenstand

Mit dieser Einrichtung verfolgt die Stadt Güglingen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts

„Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des „BgA Mensa“ ist die Förderung der Jugendhilfe, Erziehung, Volk- und Berufsbildung.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung der Mensa in Güglingen verwirklicht.

§ 3 Selbstlosigkeit

Der „BgA Mensa“ ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 4 Mittelverwendung

Mittel des „BgA Mensa“ dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Stadt Güglingen erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des BgA.

Die Stadt Güglingen erhält bei Auflösung oder Aufhebung des „BgA Mensa“ oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.

§ 5 Begünstigungsverbot

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des „BgA Mensa“ fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 6 Vereinsauflösung

Bei Auflösung oder Aufhebung des „BgA Mensa“ oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des „BgA Mensa“ an die Stadt Güglingen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 7 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Güglingen, den 11.12.2009,
gez. Dieterich, Bürgermeister

Hinweis zu vorstehender Satzung:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden.

Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister nach § 43 GemO der Gesetzmäßigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Eigenbetrieb Herzogskelter

Feststellung des Jahresabschlusses 2008

Der Gemeinderat der Stadt Güglingen hat in seiner Sitzung am 8.12.2009 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Herzogskelter für das Wirtschaftsjahr 2008 (Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung) gem. § 15 Eigenbetriebsgesetz, §§ 11 bis 13 Eigenbetriebsverordnung

i.V.m. §§ 95 und 95 GemO wie folgt festgestellt:

1. Die Bilanzsumme beträgt	3.574.302,46 €
1.1.1. Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
• Anlagevermögen	3.518.088,86 €
• Umlaufvermögen	56.213,60 €
• Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2. Davon entfallen auf der Passivseite auf	
• Eigenkapital	2.267.005,39 €
• empfangene Ertragszuschüsse	443.649,00 €
• Rückstellungen	4.200,00 €
• Verbindlichkeiten	859.448,07 €
• Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.2. Der Jahresverlust beträgt	241.071,94 €
davon werden vom Kämmereihauhalt abgedeckt	241.071,94 €
1.2.1. Summe der Erträge	137.857,26 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen	378.929,20 €

Der Jahresabschluss und der Jahresbericht für das Wirtschaftsjahr 2008 liegen ab Montag, 21.12.2009 bis Freitag, 08.01.2010 – je einschließlich – während den üblichen Dienststunden beim Bürgermeisteramt Güglingen, Zimmer 107, öffentlich zur Einsichtnahme aus. Stadtpflege

Heino Trusheim im Güglinger Rathshöfle:

Generationen-Aufklärung mit Biss, Witz und Tiefgang

„Früher war besser – heute geht auch ...“. So hat der Wahl-Hamburger Heino Trusheim seine Stand-up-Comedy-Show übersprochen und bei seinem Gastspiel im Güglinger Rathshöfle so gut wie gar nichts ausgelassen von dem, was den Generationen-Vergleich ausmachen kann. Knapp 60 Besucher waren sowohl von der geänderten Sitzordnung – Stuhlreihen waren mit adventlich geschmückten Tischchen aufgelockert – als auch vom lässig-lockeren aber nie oberflächlichen Vortrag des in Moers aufgewachsenen Comedian begeistert.

Der End-Dreißiger hat nicht nur rasende Zeiten mit seltsamen Veränderungen an sich und seinen Mitmenschen festgestellt. Spießige Züge erschrecken ihn, doch hat er gleich die passenden Antworten. Beispielsweise empfiehlt er katholischen Priestern beim Entdecken der wirklich großen Liebe „den Provider zu wechseln“. Er stellt fest, dass modische Erscheinungen immer wieder kommen. „Wenn man heute Hüftthosen und Bauchfrei-T-Shirts sieht, hätte man früher gesagt: Du bist aus den Klamotten herausgewachsen.“

Pubertierenden Menschen gibt er bei den Fragen „Wer bin ich, was will ich“ die Empfehlung, sich in Geduld zu üben. „Heute stehen alle Antworten links oben auf der Rechnung ...“

Wenn man Deutsche ungeschminkt kennen lernen möchte, wird eine Kreuzfahrt wärmstens empfohlen. „Wenn die 1945 so dicht gestanden hätten wie am Büfett, hätten wir den 2. Weltkrieg nicht verloren.“

Dass man im fortgeschrittenen Alter Ärzte aufsucht, die man bislang noch nicht kannte und dabei lernt, dass „Prostata“ kein Trinkspruch ist, dass er mit seinem Vornamen Heino nicht wirklich glücklich ist – aber die Entschuldigung seiner Mutter mittlerweile angenommen hat, weil sie nicht wissen konnte, dass der Sohnmann ja

auch in der Unterhaltungsbranche landet und heute fälschlicherweise mit dem Volksliedhelden verglichen wird – alles kommt einem unheimlich bekannt und treffend vor.

Sein Biss und seine Ironie wirken aber nicht böse und wüst – seine intelligente Wortgewalt schlägt ein wie eine Bombe. Und während die älteren Zuschauer noch im Nachbeben der vielen Erinnerungen sitzen, haut Trusheim den Jüngeren schon die nächste Begründung dafür um die Ohren, weshalb man jenseits der Drei-Big auch nichts dafür kann, dass man mal so doof war wie sie.

Kurzum: die Generationen-Aufklärung mit Witz und Tiefgang hat Heino Trusheim glänzend gemeistert und sich in die Herzen der Zuschauer gespielt.

Der Comedian Heino Trusheim im Güglinger Rathshöfle: er brauchte keine Verkleidungen – seine Stand-up-Show lebte von Generationen-Aufklärung mit Biss, Witz und Wortgewalt.



Seniorenfeier 2009:

Zeit zum Schwätzle und zur Besinnung

Gut aufgehoben und ebenso unterhalten und bewirtet fühlten sich die Senioren aus allen drei Güglinger Stadtteilen am vergangenen Sonntag. Der dritte Advent ist für die Menschen aus dem Stadtgebiet „reserviert“, damit sie in gemütlicher Runde im Saal der Herzogskelter zusammenkommen und sich über alles Mögliche unterhalten können.

Für den erkrankten Bürgermeister Klaus Dieterich begrüßte der 1. Stellvertretende Bürgermeister Markus Xander die Seniorinnen und Senioren und bat um Verständnis dafür, dass man dieses Mal das „Eintrittsalter“ zum Besuch der städtischen Veranstaltung verändern musste. „Wir haben uns schweren Herzens dazu entschlossen, die Einladungsgrenze von 70 auf 75 Jahre anzuheben. Der Platz in der Herzogskelter ist leider begrenzt“, erklärte Xander den knapp 250 Besuchern.



Nicht alle Plätze waren bei der Seniorenfeier am 13. Dezember besetzt. Vielleicht haben sie sich mit dem neuen Einladungsmodus nicht ganz anfreunden können ...

Nachdem sich aber die Damen und Herren des Gemeinderates samt Rathaus-Mitarbeiterinnen gleich kellernd mit Kaffee, Kuchen, alkoholfreien und „geistigen“ Getränken durch die Tischreihen schlängelten und nahezu fachmännisch servierten, hatte man die „Einladungshürde“ schnell vergessen.



Die Kindergartenkinder vom „Herrenäcker“ trugen mit „Sing4Fun“ unterhaltend bei.

Obligatorisch ist das unterhaltende Programm, das in diesem Jahr von kleinen Akteuren des Kindergartens „Herrenäcker“, dem GSV-Chor „Sing4Fun“, dem Frauenzimmer Kinderchor „Fantadu“ und Kindergartenkindern sowie von der Mundharmonika-Gruppe der Realschule Güglingen beige-steuert worden ist.



Ein farbenprächtiges Schauspiel bot der Kinderchor „Fantadu“ aus Frauenzimmern mit dem Musical vom „Gänseblümchen“

Pfarrer Dieter Kern war es vorbehalten, die versammelten Senioren auf Advent einzustimmen. „Wir haben den Wunsch nach Ruhe und Besinnlichkeit, doch oft ist die Zeit dafür nicht mehr da“. Wenn man aber auf liebgewordene Gewohnheiten verzichtet und so mehr Freiräume schafft, könne man sich selber helfen, gab er den tiefsinnigen Tipp.



Die Mundharmonikagruppe der Realschule präsentierte sich zum Schluss des Unterhaltungsprogramms.

Dass die Zeit zum Schwätzen rege und ausgiebig genutzt wurde, hat Markus Xander immer dann erfahren, wenn er den nächsten Programmpunkt ankündigen wollte. Er hätte vielleicht die große Glocke aus dem Sitzungssaal mitnehmen müssen, um sich eventuell schneller Gehör verschaffen zu können ...



Kellnernde Gemeinderäte wurden zur Essens-Ausgabe in die „richtige“ Richtung gelenkt ...

Am Ende des gut dreistündigen Programms servierte die Gemeinderats- und Verwaltungscrew warmen Fleischkäse und Kartoffelsalat. So konnten sich die Senioren gestärkt und in dem guten Gefühl auf den Heimweg machen, einen angenehmen Nachmittag im Kreise der Gleichaltrigen erlebt zu haben.

Am 19. Dezember in der „Herzogskelter“: „Die Räuber“ von Friedrich Schiller

Die letzte Vorstellung im Jahr 2009 wird auch im Rahmen der Herzogskelter-Spielzeit am 19. Dezember angeboten. Zur Aufführung kommt der Klassiker „Die Räuber“ – und damit ehrt man Friedrich Schiller, der am 10. November 250 Jahre alt geworden wäre.



„Die Räuber“ sind leidenschaftliches, rasantes, aktionsgeladenes Theater. Ein irrer, wirrer Traum junger Männer von großen Taten, Heroismus, Männerfreundschaft, Liebe und Trieb mit dem sich Schiller den erzwungenen und verhassten Aufenthalt in der berühmten Karlschule von der Seele schrieb. Mit Franz und Karl Moor, den beiden ungleichen Brüdern, ließ er die Antipoden der gespaltenen deutschen Seele – nämlich Despotismus und Idealismus bühnenwirksam aufeinander krachen. Ein ohrenbetäubender Weckruf, der bürgerliche und adelige Zeitgenossen gleichermaßen aufschreckte und dessen Echo bis heute nachhallt. Schillers Nachtmahre haben in der deutschen Geschichte beunruhigende Spuren hinterlassen ...

Karten zur Vorstellung gibt es zu Preisen zwischen 14 und 18 Euro (30 % Rabatt für ermäßigten Einlass) im Güglinger Rathaus unter Telefon 07135/10824, per E-Mail mit der Adresse stadt@gueglingen.de. Auch hier der Hinweis: knapp die Hälfte der Plätze ist bei diesem Literatur-Klassiker noch frei. Wer also Herrn Schiller die Ehre erweisen will, kann dies gerne tun.

Kulturflirt 2010:

Neues Programm ab Januar

Alle Jahre wieder ... steht man vor der Frage: was schenkt man denn zu Weihnachten? Das Kulturamt im Güglinger Rathaus kann da einen Tipp geben – Eintrittskarten für die Vorstellungen beim „Kulturflirt im Rathshöfle“ in Güglingen.

Von Januar bis April wird die schwäbische Seele gepflegt, dann Sommerpause gemacht und im Oktober nochmals mit schottischem Folk und einer schwäbischen Putzfrau weitergemacht.

Am 8. Januar:

Marlies Blume & Fräulein Müller

Zum Auftakt der Serie 2010 kommen am Freitag, 8. Januar, Marlies Blume & Fräulein Müller mit ihrem Kabarett „Ein Schwabenteuer“. Und dabei darf man folgendes erwarten:

Die kultige Dialekt-Queen Marlies fegt wie ein Wirbelwind über die Bühne, schlüpft in verschiedene Rollen, singt und tanzt. Und vor allem

tut sie eines: sie schwätzt und schwätzt und schwätzt – mit Leib und Seel, Händ und Fiaß. Mit ihrer unverblümt liebenswürdigen Art spielt sie sich so schnell in die Herzen der Zuschauer aller Generationen.



Trotzdem ist Marlies ledig (immer noch!) und auf der Suche nach dem richtigen Mann – und zwar fürs Leben und nicht für einen Lebensabschnitt. Marlies ist nach dem Motto: „Emmer alles ausprobieren“ überall dabei und schöpft so die verrücktesten Möglichkeiten aus: Sie hat sich schon als Popstar versucht, war schon beim Golfen, ist Fachfrau für moderne Kunst und erfolgreiche Unternehmensberaterin. Marlies Blume ist nicht blöd und deswegen fühlt man sich durch ihre herrlich unbedarfte und doch so entlarvende Betrachtungsweise der Dinge schon mal auf charmante Art ertappt. Marlies Blume ist herzerfrischendes schwäbisches Kabarett – mitten aus dem Leben aber immer oberhalb der Gürtellinie. Oder wie der Schwabe sagen würde: straight to the heart.

PS. Reischmeggde sind übrigens willkommen ... Karten zur Vorstellung gibt es um 12 € (ermäßigt: 10 €).

Werner Koczwarra kommt!

Am Samstag, 27. Februar, gibt sich Werner Koczwarra mit seinem Programm „Der wüstenrote Neandertaler oder wie aus Affen Bausparer wurden“ die Ehre. Der Mann füllt die Kleinkunst-Theater permanent. Auch in Güglingen war die Karten-Nachfrage bislang schon mehr als gut. Wer dabei sein will, sollte nicht zu lange zögern. Knapp die Hälfte der Plätze ist jetzt schon belegt!

„Weibsbilder“ am 13. März

Das Kabarett „Weibsbilder“ gastiert am Freitag, 13. März, mit seiner Kabarett-Darbietung „Unbemannt – wir sind übrig“. Wie? Du bist noch nicht verheiratet? Was? Du hast noch keine Kinder? Solchen Fragen müssen sie sich oft stellen, die beiden Frauen um die 30, ihres Zeichens die Hauptakteure des Kabarettduos Weibsbilder. Passende Antworten haben die sonst so schlagfertigen Damen Anke Brausch und Claudia Thiel in diesem Fall ausgerechnet nicht parat.

„Der Schwabenkanal“ am 17. April

Jörg Sieber und Thomas Bloch verkörpern am Samstag, 17. April, den „Schwabenkanal“. Ewald und Manfred behandeln aus ihrem kleinen Fernsehstudio auf der schwäbischen Alb Themen aller Art. Dabei erklären die beiden dem Zuschauer, auf ihre ureigenste Art, wie beispielsweise Telefonsex „richtig“ funktioniert, wie sind auf einer 10-Punkte-Schmerzskala die gängigsten Schmerzen einzuordnen haben, wie Michael Jackson seine Hits schrieb und was Fischers Fritze mit Fliegenfischern zu tun hat.

Schottisch-Irische Folk-Music

Nach der ausgiebigen Sommerpause kommt Dale Wilde & Band am Samstag, 2. Oktober, mit schottisch-irischem Folk. Wenn man den Folk-Songs von Dale Wilde lauscht, kann man sich

problemlos die schottischen Highlands vorstellen: verfallene Gemäuer, grüne Hügel oder Loch Ness. Energiegeladen und mitreißend singt die Schottin von ihren Landsleuten, ihrer Heimat, von den Menschen, von der Liebe, dem Leben, Enttäuschung, Hoffnung und von dem Wunsch nach Freiheit.

Martha Schwämmle – Besensammlung

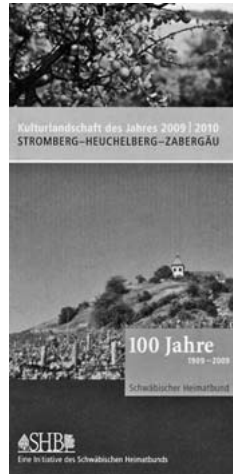
Zum guten Schluss kehrt „Martha Schwämmle“ mit ihrer Besensammlung und schwäbischem Kabarett im Ratshöfle. Die Perle unter den schwäbischen Putzfrauen feigt los, dass es nur so staubt. Da wird nix unter den Teppich gekehrt, sondern die Parole heißt: Klar Schiff! Alle Vorstellungen beginnen um 20 Uhr unter der Glaskuppel des Rathauses. Dort gibt es auch Karten zu Stückpreisen von 12 € (ermäßigt 10 €). Telefonische Reservierungen sind unter 07135/10824 möglich. Per E-Mail geht's mit der Adresse stadt@gueglingen.de.

Im Rathaus Güglingen

Ausstellung „Kulturlandschaft des Jahres 2009/2010 – Stromberg-Heuchelberg-Zabergäu“

Der Schwäbische Heimatbund bemüht sich seit Langem um Erhalt und vernünftige Entwicklung unserer Kulturlandschaften. Mit dem neuen Projekt „Kulturlandschaft des Jahres“ soll auf deren Schönheit und Bedeutung aufmerksam gemacht werden. Im Zusammenwirken mit örtlichen Partnern und durch vielerlei Veranstaltungen wird für ihre Pflege und eine schonende künftige Gestaltung geworben.

Jeweils über einen Zeitraum von zwei Jahren wird ein Gebiet in Baden-Württemberg ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt.



Den Auftakt bildet für 2009/2010 der Raum Stromberg-Heuchelberg-Zabergäu. Dieses Gebiet, in dem sich schwäbische und fränkische Einflüsse treffen, ist ein überschaubarer und doch vielgestaltiger Raum. Natur und Kultur weisen nahezu alles auf, was eine attraktive, anregende Landschaft ausmacht.

Der Schwäbische Heimatbund hat dazu ein höchst interessante Wanderausstellung zusammengestellt, die von Mitte Dezember 2009 bis Ende Januar 2010 im Rathaus Güglingen während der üblichen Dienststunden zu sehen ist: täglich 8.00 – 12.00 Uhr; Montag, Mittwoch und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr; Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr.

Die Wasserzähler werden abgelesen

Wichtige Informationen für alle Wasserabnehmer

Ab dem 28.12.2009 werden in Güglingen und in den Stadtteilen wieder die Wasserzähler abgelesen. Beendet wird die Ableseaktion am 16.01.2010.

Aufgrund dieser Ablesung wird die Abrechnung für den Zeitraum Januar bis Dezember 2009

erstellt und die **Abschläge für das Jahr 2010** neu berechnet. Es sollte deshalb für jeden von Interesse sein, dass der tatsächliche Verbrauch abgerechnet werden kann.

Folgende Punkte sind deshalb zu beachten:

Freie Zugänglichkeit zu den Wasserzählern:

Gemäß § 22 der Wasserversorgungssatzung der Stadt Güglingen vom 12.11.1991 hat jeder Wasserabnehmer dafür zu sorgen, dass die Messeinrichtungen (Wasserzähler) leicht zugänglich sind.

In den letzten Jahren konnten verschiedentlich Wasserzähler erst dann abgelesen werden, nachdem unsere Ableser den Zugang frei geräumt hatten, obwohl sie hierzu nicht verpflichtet sind.

Urlauber/Betriebsurlaub:

Wir bitten alle Wasserabnehmer, die sich in dem oben genannten Zeitraum im Urlaub befinden, ihre Wasserzähler selbstständig abzulesen und den Stand vor Urlaubsantritt dem Steueramt telefonisch unter Tel. 108-58, per Fax unter der Nummer 108-57 oder per E-Mail an heidi.mann@gueglingen.de mitzuteilen.

Nachricht über erfolglose Ablesung:

Jeder Wasserabnehmer, der eine solche Mitteilung während des Ablesezeitraumes in seinem Briefkasten vorfindet, sollte innerhalb des Ablesezeitraumes, spätestens jedoch fünf Tage nach Ende der Ableseaktion, den Zählerstand dem Steueramt mitteilen.

Gartenzähler:

Alle Besitzer von Gartenwasseruhren, die uns den Zählerstand noch nicht mitgeteilt haben, müssen davon ausgehen, dass Sie am Jahresende ihren Gartenwasserzähler unserem Ableser wieder zugänglich machen müssen.

Allgemeine Hinweise:

Geschätzter Verbrauch:

Sehr oft muss das Steueramt den Verbrauch schätzen, da unsere Ableser niemanden antreffen und die entsprechende Antwortkarte erst nach Erstellung der Abrechnung bei uns eintrifft. Die geschätzten Verbräuche werden anhand der Personenzahlen, welche in dem entsprechenden Gebäude gemeldet sind, ermittelt.

Eigentumswechsel:

Jeder Eigentumswechsel ist dem Steueramt umgehend zu melden, da der Wasserzins verbrauchsabhängig berechnet wird. Jeder Eigentumswechsel, der innerhalb des Abrechnungszeitraums erfolgt ist und dem Steueramt erst nach Rechnungsstellung gemeldet wurde, kann erst ab dem nächsten Abrechnungszeitraum berücksichtigt werden.

Reklamationen:

Bei Ein- bzw. Widersprüchen ist unbedingt die Originalrechnung an das Steueramt zurückzusenden.

Steueramt

Hinweis für Wasserabnehmer

Melden Sie Hausverkäufe dem Steueramt rechtzeitig

Bei einem Eigentumswechsel sollte der Übergabetag und der dabei festgestellte Stand des Wasserzählers der Stadtpflege schriftlich mitgeteilt werden. Erst durch die Mitteilung dieser Daten kann das Steueramt tätig werden und entsprechende Abrechnungen erstellen.

Sinnvoll wäre es, wenn die neuen Anschriften des Käufers und des Verkäufers ebenfalls vermerkt würden, da dadurch Rückfragen entfallen und die Rechnungen an die richtigen Adressen versandt werden können. Stadtpflege

Stadtwerke Güglingen

Wasserverluste

Es ist eine für alle Beteiligten unangenehme Tatsache, dass es immer wieder innerhalb der privaten Wasserversorgungsanlage nach dem Hauptwasserzähler zu Defekten kommt, deren Folgekosten die Haushaltskasse ganz enorm belasten können. Komplette lassen sich solche Wasserverluste vermutlich nie ganz vermeiden, aber durch regelmäßige Kontrollen der privaten Wasserversorgungsanlage lässt sich der finanzielle Schaden sicherlich auf ein Minimum beschränken. Es lohnt sich, wenn Sie in regelmäßigen Abständen alle Verbrauchsstellen (Spülmaschine, Waschmaschine, Wasserhähne etc.) abstellen und nachprüfen, ob sich die Wasseruhr bewegt bzw. ob Fließgeräusche zu hören sind.

Wenn Sie feststellen, dass sich die Wasseruhr auch nach dem Abstellen aller Entnahmestellen bewegt oder gar Fließgeräusche auftreten, sollten Sie sich sofort mit Ihrem Installateur in Verbindung setzen.

Gemeinderatssitzung

Die letzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr findet am Dienstag, dem 22. Dezember 2009, 19.00 Uhr statt.

Tagesordnung:

öffentlich:

1. Haushaltssatzung 2010
– Beschlussfassung
2. Ehrungen
 - a) Blutspenderehrung
 - b) Weitere Ehrungen
3. Bekanntgaben
4. Verschiedenes

Recyclinghof Güglingen am 28. Dezember 2009 von 12.00 – 16.00 Uhr geöffnet!

Über Weihnachten haben alle Recyclinghöfe im Landkreis von Donnerstag, 24.12. bis Samstag 26.12.2009, geschlossen. Der Recyclinghof in Güglingen wird dafür außerordentlich am Montag, dem 28.12., von 12.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Landratsamt Heilbronn, Abfallwirtschaftsbetrieb

Änderung der Müllabfuhr aufgrund der Feiertage

Aufgrund der Feiertage verschiebt sich die Müllabfuhr in Güglingen und in den Stadtteilen wie folgt:

1. Die **Restmüllabfuhr** wird verlegt von: Montag, 04.01.2010 auf: Dienstag, 05.01.2010
2. Die **Biomüllabfuhr** wird verlegt von: Montag, 28.12., auf: Dienstag, 29.12.2009 von: Montag, 11.01., auf: Dienstag, 12.01.2010
3. Die **Abfuhr der 1,1 m³-Container** wird verlegt von: Mittwoch, 23.12., auf: Dienstag, 22.12.2009 – VORVERLEGUNG! von: Mittwoch, 06.01., auf: Donnerstag, 07.01.2010

Die Gefäße sind am Abfuhrtag bis spätestens 6:00 Uhr mit geschlossenem Deckel und gültiger Wertmarke bereitzustellen.

Neue Müllmarken und Banderolen gibt es seit 10.12.2009 an den üblichen Verkaufsstellen.

Die nächste Abfuhr der **Blauen Tonne** erfolgt am Mittwoch, 20.01.2010.

Landratsamt Heilbronn, Abfallwirtschaftsbetrieb

Weihnachtsferien 2009 – Sporthallen und Schulen geschlossen

Die Städtische Sporthalle in Güglingen, die Blankenhornhalle in Eibensbach und die Riedfurthhalle in Frauenzimmern sind während der Weihnachts- und Winterferien ab Mittwoch, 23. Dezember 2009, bis Sonntag, 10.01.2010 (je einschließlich) für den Spiel- und Trainingsbetrieb geschlossen. Diese Regelung gilt auch für die Übungslokale in Schulen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind die von der Stadtverwaltung genehmigten Turnierveranstaltungen. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten. Stadtpflege

Sprechstunde der Landkreis- Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Frau Kubin vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an.

Die Außen-Sprechstunde findet nach Terminvereinbarung im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-241 vereinbart werden.

Räum- und Streuplan der Stadt Güglingen

Die Stadt Güglingen hat einen Räum- und Streuplan für das Stadtgebiet aufgestellt. Dieser Plan ist zu umfangreich, als dass es möglich wäre, den gesamten Inhalt öffentlich bekannt zu machen. Aus diesem Grund nachfolgende Erläuterungen:

Nach § 41 Straßengesetz ist die Stadt Güglingen verpflichtet, alle öffentlichen Straßen und Wege bei Schneefall zu räumen und bei Glätte zu streuen. Dies betrifft nicht die Bereiche, welche über die Satzung vom 12.12.1978 über die Räum- und Streupflicht (Polizeiverordnung) auf die Anlieger übertragen wurde.

Dieser Räum- und Streupflicht wird durch den Einsatz von geeigneten Fahrzeugen und beauftragten Personen nachgekommen. Die Einsatzleitung erfolgt vom Bauhofleiter in Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt.

Zum Einsatz kommen je nach Gefahrenlage auftauende (Streusalz) und rutschhemmende (Streusplitt) Stoffe. Aus Gründen des Umweltschutzes wird der Einsatz von auftauenden Stoffen auf ein absolutes Minimum reduziert. Der Räum- und Streueinsatz erfolgt je nach Witterung in verschiedenen Dringlichkeitsstufen. Je nach Aufgabenumfang wird die dringlichste Räum- und Streuphase jeweils bis 7.00 Uhr (sonntags 8.00 Uhr) abgeschlossen.

Jeder Anlieger ist verpflichtet, seiner nach der Satzung vorhandenen Räum- und Streupflicht nachzukommen. Zu diesem Zweck wird im Bauhof in der Lindenstraße zur allgemeinen Abholung Streusplitt kostenlos zur Verfügung gestellt. An gefährlichen Strecken befinden sich zudem weitere Streusplittbehälter. Dies sind in:

Eibensbach
Ecke Vohbergstr./Blankenhornstraße
Schulstraße – bei Gebäude Nr. 11

Frauenzimmern

Blumenstraße – Eingang zum Friedhof
Brackenheimer Straße – bei der Bushaltestelle
Karl-Heim-Straße – bei Gebäude Nr. 8
Torstraße – gegenüber Gebäude Nr. 8

Güglingen

Amselreut – beim Stichweg
Bergstraße – bei Gebäude Nr. 6
Sonnenrain – bei Gebäude Nr. 7
Weinsteige – Gartacher Hof

Die Arbeit des städtischen Streu- und Räumdienstes wird auf den Durchgangsstraßen durch die Straßenmeisterei Brackenheim unterstützt. Bei Extremwetterlagen wird der Bauhof der Stadt Güglingen bemüht sein die Situation entsprechend seiner Leistungsfähigkeit und unter Vorbehalt des Zumutbaren zu entschärfen. Die Bürger und Bürgerinnen werden heute schon um Verständnis gebeten.

Die Bürger müssen sich darauf einstellen, dass ab sofort bei einsetzenden Schnee- und Glätteverhältnissen die Räum- und Streupflicht umzusetzen ist.

Gleichzeitig ergeht der Hinweis, dass der Winterdienst und parkende Autos sich nur dann vertragen, wenn die Straßen und Wege noch so befahrbar sind, dass die Einsatzfahrzeuge des städtischen Bauhofs problemlos durchfahren können. Man sollte beim Parken im Straßenraum daran denken, dass genügend Platz für den Winterdienst frei bleibt.

PAVILLON

Gartacher Hof



„Dienstagstreff“

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14.30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff:

Am 22.12.09, Frau Röbbig kommt mit Ihren Flötenschülern!

Das Dienstagstreffteam wünscht eine frohe, gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes, neues Jahr.

Erster Treff im neuen Jahr: Dienstag, 19.01.2010, mit Pfarrer Kern.



MOBILES KINO

Mobiles Kino am 28. Dezember

„Zwischen den Jahren“ kommt das Mobile Kino zu einem Sonder-Gastspiel und bringt am Montag, 28. Dezember, drei Filme in den Saal der „Herzogskeiter“. An Aktualität ist das Ganze wieder nicht zu übertrumpfen.

Unsere Programm-Übersicht für den 28.12.: Um 15.00 Uhr: „G-Force – Agenten mit Biss“

Die Regierung verfolgt ein geheimes und außergewöhnliches Undercoverprojekt: Sie bildet niedliche Meerschweinchen zu Spionen aus. Die Meerschweinchen, ausgestattet mit modernster Geheimdienst-Technologie und bis in die Fellspitzen auf ihren gefährlichen Job vorbereitet, müssen bald feststellen, dass das Schicksal der gesamten Welt in ihren Pfoten liegt.

Zur G-Force gehören Darwin: entschlossener Squad Leader, der seine Truppe zielstrebig zum Erfolg führt; Blaster: Sprengstoffspezialist und Waffenexperte mit einer Vorliebe für alles Extreme; Juarez Martial-Arts-Profi mit betörendem Augenaufschlag und der kluge Kopf der Truppe, spricht fließend Englisch, Spanisch und Meerschweinisch. Als der Großindustrielle Saber (Bill Nighy) mit lebendig gewordenen Haushaltsgeräten die Welt erobern will, zeigen die kleinen Helden ihr großes Können ... Der Film ist ab 6 Jahren freigegeben. Er läuft 88 Minuten und kostet 3,50 Euro Eintritt.

Um 17.30 Uhr: „Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen

Seit ihrem achten Lebensjahr wächst die aus adliger Familie stammende Hildegard im Benediktinerkloster Disibodenberg auf. Abt Kuno fördert nicht nur Hildegards musikalische Begabung, sondern gibt ihr auch das eigene Wissen weiter. Ihre immer wieder in den Alltag einbrechenden religiösen Visionen behält Hildegard (Barbara Sukowa) jahrelang für sich, aus Sorge, man würde ihr nicht glauben. Später wird sie zur Veröffentlichung ihrer Visionen ermutigt. In ihrem Kampf um ihren eigenen Weg innerhalb der Glaubensgesellschaft, gründet Hildegard von Bingen allen Widerständen zum Trotz im Jahr 1150 das Frauenkloster Rupertsberg in der Nähe von Bingen am Rhein. Sie wirkt als Äbtissin und Heilkundige, sie komponiert und schreibt ihre bis heute berühmten Bücher nieder.

Der Film ist für Besucher ab 12 Jahre freigegeben. 111 Minuten Film gibt es um 4 Euro.

Um 20.15 Uhr: „Die Standesbeamtin“

Diese witzige und sympathische Schweizer Wohlfühl-Komödie steckt voller Situationskomik und treffsicherer Gags und erfreut den Zuschauer mit lebendigen und ungekünstelten Dialogen sowie einem tollen Ensemble mit frischen und unverbrauchten Gesichtern. Dabei ist vor allem das Leinwanddebüt von Marie Leuenberger, die sich in der Theaterszene (Basel, München, Stuttgart, Hamburg) längst einen Namen gemacht hat, beeindruckend. Im Film spielt sie die Standesbeamtin Rahel Hubli, die die Ehe gerne mit einer abenteuerlichen Flussfahrt vergleicht. Richtig überzeugend ist sie dabei nicht, denn das Boot ihrer eigenen Ehe hat längst ein bedenkliches Leck.

Ihr Angetrauter ist als Ehemann ein Komplettausfall. Aber dann taucht plötzlich Ben wieder auf; ihr heimlicher Schwarm aus Jugendzeiten, der in Berlin Karriere als Rockmusiker machte. Der allerdings möchte das TV Starlet Tinka Panzer heiraten und sich ausgerechnet von Rahel trauen lassen. Rahel reißt sich zusammen; doch ihre Ansage vor der Trauung gerät versehentlich zu einer glühenden Liebeserklärung an den Bräutigam ...

Der Film hat keine Altersbegrenzung. Er läuft 90 Minuten und kostet 4,50 Euro Eintritt.

Wer hat Interesse am Landschaftspflegetag?

Der erste Güglinger Landschaftspflegetag findet am Samstag 13. Februar, 9 Uhr bis 13 Uhr statt. Veranstalter sind der Landschaftserhaltungsverband für den Landkreis Heilbronn sowie die Stadt Güglingen. Aktiv teilnehmen und mitmachen ist das Motto für alle interessierten Bürger, Bürgerinnen sowie Vereine, die eine typische Landschaftsstruktur erhalten

wollen. Für diese Veranstaltung haben sich die Organisatoren das Naturschutzgebiet „Schwenkerstal“ und „Lämmerrain“ nördlich von Güglingen unterhalb des Kaiserbergs sowie eine Teilfläche beim ehemaligen Sandsteinbruch im Gewann „Hinter der Steingrube“ nordwestlich von Güglingen an der Straße in Richtung Kleingartach ausgesucht. Es handelt sich um Streuobstwiesen, Gartengrundstücke, Sukzessionen und Feldgehölze. Die Streuobstwiesen sollen vom Gehölzaufwuchs befreit und die zukünftige Pflege gesichert werden.

Ausgerüstet mit Astscheren, Motorsägen und anderen Arbeitsgeräten wird dem Wildwuchs zuleibe gerückt. Wer Interesse hat sich tatkräftig ein paar wenige Stunden für die Landschaftserhaltung einzusetzen, möge sich bitte den Termin schon heute in den Terminkalender eintragen. Und damit die Kräfte bei der Arbeit nicht schwinden wird für das leibliche Wohl selbstverständlich gesorgt sein. Wer sich heute schon anmelden möchte, kann dies unter der Tel. Nr. 07135/10850 erledigen. Genauere Informationen zum Ablauf werden wir dann Anfang Februar an dieser Stelle veröffentlichen.



MEDIOTHEK GÜGLINGEN

Weihnachtsaktion 2009

Viele Vögel aller Arten sind seit Anfang Dezember in der Mediothek eingegangen. Und weiterhin liegen Bastelbogen zum Ausschneiden und individuellem Verzieren und Gestalten von Vögeln bereit für alle kleinen und großen Vogel- und Bastelfreunde. Bis zum 23. Dezember wollen wir eine große Vogelschar für eine winterliche Futterstelle im Fenster der Mediothek zusammenstellen. Jeden Vogel, der für die „Futterstelle“ in der Mediothek abgegeben wird, tauschen wir gegen eine süße Leckerei ein!

Zum Futterhäuschen sind nun auch zwei „Futerautomaten“ dazu gekommen, die der NABU

für die Weihnachtsaktion und danach für die echte Vogelfütterung der Mediothek zur Verfügung gestellt hat. Fleißige Schülerinnen, die beim Güglinger NABU um Renate Nowak ihr schulisches Sozialpraktikum ableisten, haben die Futterstellen zusammen gebaut und in die Mediothek zur praktischen Erprobung gebracht.



Märchenzeit

Heute, am Freitag, dem 18.12., heißt es noch einmal Märchenzeit. Für alle kleinen Freunde der erzählten Geschichten ab 5 Jahren erzählt unsere Märchenerzählerin Petra Metsch ein „Sternenmärchen“. Anmeldung ist nicht erforderlich. Obolus: 50 Cent.

Weihnachtsferien

Wenn dann am 21. Dezember noch einmal der Fliegende Teppich für alle Bilderbuchfreunde ab 5 Jahren startet, dann bleiben noch zwei Tage bis zum Mittwoch, dem 23., ehe die Bücherei vom 24.12. bis zum 10. Januar in die Weihnachtsferien geht. Bis dahin ist noch Zeit, um sich für gemütliche Stunden daheim mit Büchern, Kassetten, DVDs oder Familienbrettspielen zu versorgen.

Rund um die Uhr

Keine Schließzeit hat dagegen die Onlinebibliothek. Hier können an allen Tagen und zu allen Tageszeiten Bücher und Hörbücher ausgeliehen und herunter geladen werden auf den heimischen Computer. Sie finden die Onlinebibliothek bei www.mediothek-gueglingen.de oder direkt auf der Verbundseite www.onlinebibliothek-hn.de

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Weihnachtsmarkt 2009

– begleitet von winterlichem Wetter –

Frau Holle hat es diesmal gut gemeint mit dem 21. Pfaffenhofener Weihnachtsmarkt. Innerhalb kurzer Zeit war der weihnachtlich geschmückte Kelterplatz in ein weißes Kleid gehüllt. Nur mit der Zeit hat sich die gute Fee etwas vertan: Mitten am Nachmittag überraschte ein heftiges Schneegestöber die Weihnachtsmarktbummler. Doch die ließen sich davon nicht abhalten. Es gab schließlich ja auch Möglichkeiten zum Unterstehen.

Gleich nebenan in der warmen und schmucke Lambertuskirche beispielsweise, beim gemeinsamen Adventsliedersingen mit Pfarrer Johannes Wendnagel, oder auch beim Spaziergang durchs Dorf, beim Tag der offenen Tür in den Ladengeschäften der örtlichen Einzelhändler.



Aber auch die Stände der Vereine rings um den Kelterplatz boten begrenzte Möglichkeiten, um dem Schneetreiben nicht schutzlos ausgeliefert zu sein. Es sei ja schließlich kein Sommerfest, sondern ein Weihnachtsmarkt, nahmen manche das kurze aber heftige Schneetreiben gelassen.



Erstmals nach vielen Jahren besuchte wieder ein Nikolaus zusammen mit dem „Christkindle“ den Pfaffenhofener Weihnachtsmarkt. Die beiden hatten für die „braven“ Kinder und für die, die zumindest versprochen im nächsten Jahr brav zu sein, einen ganzen Sack voller Süßigkeiten dabei. Neu war auch der Stand des DRK-Ortsvereins Zaberfeld. Die Ersthelfer aus dem Nachbarort haben in ihren Reihen nicht nur Mitglieder aus Pfaffenhofen, sondern sie helfen bei Notfällen auch hier im Ort.

Eifrig bei der Sache waren einmal mehr auch wieder die Grundschulkinder. Immer und immer wieder drehten die Mädchen und Buben der dritten und vierten Klasse ihre Runden, um ihre Tombolalose zum Wohle der Schullandheimkasse unter die Weihnachtsmarktbesucher zu bringen.



Zwölf Stände mit allerlei kunstvollen Handarbeiten, Basteleien, Kinderbüchern, handgestrickten Socken und Schals, herzhafte deftige zum Essen beim TSV, Kinderpunsch und leckere Waffeln bei der evangelischen Jugend und frische Flammkuchen aus dem Holzbackofen stehen rings um den Kelterplatz und mitten drin der (Glüh-)Weinstand der Weingärtnergenossenschaft.



„Macht hoch die Tür ...“, mit Advents- und Weihnachtsliedern hat der Posaunenchor gleich nach dem Gottesdienst wie immer das bunte Markttreiben eröffnet. Und auch nachmittags unterhielt der Chor die Besucher noch einmal mit passenden Liedern.

Sich unterhalten, ein bisschen bummeln und kleine Geschenke kaufen, sich mit einem Glas Glühwein oder einem Kaffee aufwärmen und viele Bekannte treffen, das vor allem ist der Pfaffenhofener Weihnachtsmarkt.



Richtig stimmungsvoll wird es allerdings immer dann, wenn bei einbrechender Dunkelheit der Chor des Liederkranzes zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen auftritt, die elektrischen Kerzen am großen Weihnachtsbaum brennen, der Sandsteingiebel der Lambertuskirche angestrahlt wird und der ganze Platz in weihnachtlichem Lichterglanz erstrahlt. wst

Änderung der Müllabfuhr aufgrund der Feiertage

Aufgrund der Feiertage verschiebt sich die Müllabfuhr in Pfaffenhofen und Weiler wie folgt:

1. Die **Restmüllabfuhr** wird verlegt von: Montag, 04.01., auf: Dienstag, 05.01.2010
2. Die **Biomüllabfuhr** wird verlegt von: Montag, 28.12., auf: Dienstag, 29.12.2009
von: Montag, 11.01., auf: Dienstag, 12.01.2010
3. Die Abfuhr der **1,1 m³-Container** wird verlegt von: Mittwoch, 23.12., auf: Dienstag, 22.12.2009 – VORVERLEGUNG!
von: Mittwoch, 06.01., auf: Donnerstag, 07.01.2010

Die Gefäße sind am Abfuhrtag bis spätestens 6:00 Uhr mit geschlossenem Deckel und gültiger Wertmarke bereitzustellen.

Neue Müllmarken und Banderolen gibt es seit 10.12.2009 an den üblichen Verkaufsstellen.

Die nächste Abfuhr der **Blauen Tonne** erfolgt am Mittwoch, 13.01.2010.

Ferienregelung für die Wilhelm-Widmaier-Halle Pfaffenhofen während der Weihnachtsferien

Während der Weihnachtsferien von Mittwoch, 23. Dezember 2009 bis Sonntag, 10. Januar 2010, bleibt die Wilhelm-Widmaier-Halle Pfaffenhofen geschlossen. Wir bitten um Beachtung und Kenntnisnahme.

Recyclinghof Pfaffenhofen am 28. Dezember 2009 von 12.00 – 16.00 Uhr geöffnet!

Über Weihnachten haben alle Recyclinghöfe im Landkreis von Donnerstag, 24.12., bis Samstag, 26.12.2009, geschlossen.

Der Recyclinghof in Pfaffenhofen wird dafür außerordentlich am Montag, dem 28.12.2009, von 12.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

Vorankündigung der gemeinsamen Brennholzversteigerung 2010 im Gemeindewald Pfaffenhofen und Zaberfeld

Am Samstag, dem 23. Januar 2010, findet die Brennholzversteigerung der Gemeinden Pfaffenhofen und Zaberfeld statt.

Treffpunkt wird um 9.30 Uhr hinter dem alten Sportplatz Pfaffenhofen auf dem Guckerweg sein.

Da die Vorbereitung für den Verkauf noch laufen, können die anfallenden Mengen und Polternummern erst im Januar in einer ausführlichen Bekanntmachung veröffentlicht werden.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Philipper 4, 4-7

Wochenspruch: *Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!*

Wochenlied: „Nun jauchzet, all ihr Frommen“ (9 EG)

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerinnen Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Freitag, 18. Dezember

- 8:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Grundschule
17:30 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergartens in der Kirche

Samstag, 19. Dezember

- 9:30 Uhr Hauptprobe des Krippenspiels der Kinderkirche in der Kirche

Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent

- 8:45 Uhr die Kinderkirchkinder treffen sich in der Kirche
9:30 Uhr Gottesdienst (D. Kern) mit dem Krippenspiel der Kinderkirche. Das Opfer geben wir für das Patenkind der Kinderkirche/Kinderwerk Lima

Montag, 21. Dezember

- 19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 22. Dezember

- 7:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Real-
schule
10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Hauptschule
10:00 Uhr – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2.
11:30 Uhr Stock (Infos bei D. Buyer, Tel. 964001)

Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend

- 16:00 Uhr Gottesdienst (R. Kern) mit dem Posaunenchor
18:00 Uhr Gottesdienst (D. Kern)
Das Opfer der Gottesdienste ist für Hilfe für Brüder bestimmt

Vorankündigung:

Freitag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

- 9:30 Uhr Gottesdienst (D. Kern). Das Opfer geben wir für Brot für die Welt

Samstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

- 9:30 Uhr Gottesdienst (Wendnagel) Das Opfer geben wir für die Aufgaben unserer eigenen Gemeinde

Sonntag, 27. Dezember

- 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pfaffenhofen (R. Kern/Forstner)

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Vorschau:

Gemeinsame Silvesterfeier im Gemeindehaus
Die Evangelische Kirchengemeinde lädt Sie ein, Silvester mit anderen netten Menschen zu verbringen. Jeder ist herzlich willkommen. Wir beginnen etwa gegen 20:00 Uhr (direkt nach dem Gottesdienst) mit einem kalt-warmen Büfett. Bringen Sie einfach etwas Leckeres mit. Alkoholfreie Getränke stellen wir zum Selbstkostenpreis zur Verfügung, Alkoholhaltiges bitte selbst mitbringen. Selbstverständlich muss man nicht

bis Mitternacht durchhalten. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Birgit Stahl (Tel. 16350) oder bei Reinhard Scheid (Tel. 960550) an. Dann können wir entsprechend planen.

Katholische Kirche Güglingen

Administrator Pfarrer Michael Donnerbauer, Lauffen, Tel. 07133/5960, pfarrer@kathkirchelauffen.de;
Diakon Willi Forstner, Stockheim, Tel. 07135/5673;
Diakon Hans Gronover, Güglingen, Tel. 07135/974110
Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080
Unsere Homepage: www.kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 19. Dezember

- 19:15 Uhr Vorabendmesse in Brackenheim (Messintention für Gretel Binder)

Sonntag, 20. Dezember

- 9:00 Uhr Wort-Gottes-Feier auf dem Michaelsberg
9:00 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Stockheim;
14:30 Uhr Taufe von Elena Aloisi in Brackenheim

- 16:30 Uhr Bußgottesdienst in Brackenheim

Dienstag, 22. Dezember

- 9:00 Uhr Ökum. Frauenfrühstück in Brackenheim im Gruppenraum

Donnerstag, 24.12. – Heiligabend

- 15:00 Uhr Krippenfeier in Stockheim
16:00 Uhr Krippenfeier in Brackenheim
16:30 Uhr Christmette mit Krippenfeier in Güglingen – bitte bringen Sie eine Laterne oder ein Windlicht mit, um das Friedenslicht von Bethlehem nach Hause mitnehmen zu können
19:00 Uhr Christmette in Stockheim
21:00 Uhr Christmette auf dem Michaelsberg mit dem Musikverein Cleeborn

Weihnachtsferien

Das Pfarrbüro ist vom 21.12.09 bis 8.1.10 geschlossen, ab Montag, 11.1., gelten wieder die bekannten Öffnungszeiten.

Unsere Homepage:

www.kath-kirche-zabergaeu.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, 9 – 11 Uhr, Mittwoch, 17 – 19 Uhr.

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23, Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de
Internet: www.emk.de/gueglingen

Freitag, 18. Dezember

- 17:00 Uhr Power Kids

Samstag, 19. Dezember

- 15:00 Uhr Weihnachtssingen des Jugendkreises

- 18:00 Uhr Teeniekreis in Botenheim

- 20:00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 20. Dezember

- 16:00 Uhr Sonntagschulweihnachtsfeier (Familiengottesdienst)

Donnerstag, 24. Dezember

- 17:00 Uhr Christvesper, Thema: „Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben“.

Weihnachten ist ein großes Geschenk des Mensch gewordenen Gottes. Die Geschenke der drei Weisen aus dem Morgenland wiederum erzählen sinnbildlich, was wir unsererseits Christus schenken können. Das Gold – ein königliches Geschenk. Es spricht von einem wertvollen Leben. Weihrauch ist ein göttliches Geschenk und gleicht der Anbetung. Myrrhe ist ein Balsam. Es deutet die Kreuzigung Jesu schon bei seiner Geburt an.

In den Gottesdiensten an den kommenden Festtagen werden wir uns mit jedem einzelnen dieser Geschenke befassen.

- 18:00 Uhr „Heiligabend – gemeinsam statt einsam“ – Weihnachtsfeier in Botenheim

Freitag, 25. Dezember

- 9:10 Uhr Gebetskreis
9:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Thema: „Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.“
9:30 Uhr Kinderstunde

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 18. Dezember

- 17:30 – Royal Rangers Stammtreff, Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

- Samstag, 19. Dezember
ab 18:00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 20. Dezember

- 10:00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

Dienstag, 22. Dezember

- 17:00 Uhr Royal Rangers Startertreff, Jungen und Mädchen ab 6 Jahre

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 20. Dezember

- 09:30 Uhr Gottesdienst in Güglingen
09:30 Uhr Sonntagschule in Güglingen

Freitag, 25. Dezember

- 09:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Güglingen

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: evpfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 18. Dezember

- 20:00 Uhr Posaunenchorprobe

Samstag, 19. Dezember

- 9:30 Uhr Hauptprobe für das Weihnachtsmusical in der Martinskirche Frauenzimmern

Sonntag, 20. Dezember – 4. Advent:

- 9:20 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm in der Marienkirche (Clemens Grauer)

Dienstag, 22. Dezember

- 17:30 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen von 6 – 9 Jahren im Jugendraum

Mittwoch, 23. Dezember

9.30 Uhr Krabbelkreis
20.00 Uhr Jugendtreff im Jugendraum

Donnerstag, 24. Dezember – Heiligabend

15.50 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt mit dem Weihnachtsmusical der Kinderkirche: „sonderbar“ (Clemens Grauer)

Evang. Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern:

Gute Gespräche und interessante Impulse beim Seniorenachmittag

Fröhliche Gesichter und angeregte Unterhaltung – so kann man mit wenigen Worten beschreiben, worum es bei den Seniorenachmittagen unserer Kirchengemeinden in Eibensbach und Frauenzimmern geht. Neben Kaffee und Kuchen und viel Zeit zum Reden gibt es aber immer auch ein interessantes Thema, das von unserem Mitarbeiterinnen-Team erdacht und vorbereitet wird. So ließen sich am 10. Dezember insgesamt 35 Seniorinnen und Senioren auf eine „Weltreise“ mitnehmen, bei der es die unterschiedlichsten Krippendarstellungen aus aller Welt zu entdecken gab.



Darüber hinaus gab es auch „echte“ Krippen zu sehen, die uns dankenswerterweise von Gerlinde Lägler aus Frauenzimmern zur Verfügung gestellt und auch erläutert wurden.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219

E-Mail: evpfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 18. Dezember

17.00 bis 18.30 Uhr Jungscharnachmittag im Ev. Gemeindehaus mit folgenden Jungscharen:

Jungschar für Mädchen (3. bis 5. Klasse)

heute: „Weihnachtsfeier“

Jungschar für Mädchen und Jungs (1. oder 2. Klasse)

heute: „Weihnachtsfeier“

19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe

Samstag, 19. Dezember

9.30 Uhr Hauptprobe für das Weihnachtsmusical in der Martinskirche

Sonntag, 20. Dezember

17.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt in der Martinskirche mit dem Weihnachtsmusical der Kinderkirche: „sonderbar“ (Clemens Grauer)
Opfer für die Arbeit der Kinderkirche und das Patenkind in Lima

Vormittags findet in der Martinskirche kein Gottesdienst statt.

Dienstag, 22. Dezember

9.15 Uhr Mutter-Kind-Kreis

Mittwoch, 23. Dezember

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum der Marienkirche Eibensbach
gemeinsamer Gottesdienst in der Marienkirche Eibensbach (Clemens Grauer)

Donnerstag, 24. Dezember – Heiligabend

17.00 Uhr festlich-besinnlicher Gottesdienst, mitgestaltet vom Frauenkreis (Clemens Grauer)
Opfer für die Aktion „Brot für die Welt“

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/webseite/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 18. Dezember

20.00 Uhr Posaunenchor

20.00 Uhr FrauenTREFF – Es weihnachtet sehr

Samstag, 19. Dezember

14.00 – 16.15 Uhr Probe fürs Weihnachtsmusical in der Kirche

Sonntag, 20. Dezember – 4. Advent

10.30 Uhr Gottesdienst mit unserem Singteam

Predigt: Freuet euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich euch: Freuet euch (Phil 4, 4-7)
Lieder: 12 1-4/Ps 47/7 1-5/10 1-4/8 1-6

10.30 Uhr Kindergottesdienst

17.30 Uhr Altpietistische Gemeinschaftsstunde

17.30 Uhr TeenPoint – Wir treffen uns zur Abfahrt zum Jugendgottesdienst nach Clebronn

Montag, 21. Dezember

20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 22. Dezember

7.30 – 8.30 Uhr Pfarramt durch Sekretärin besetzt

8.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Grundschule

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Sylvia Durst, Tel. 07046/7344)

14.00 Uhr Frauenkreis

14.00 bis 17.00 Uhr Pfarrer im Pfarramt persönlich erreichbar

18.00 Uhr Jungschar „Käsfuß“ – für Mädels und Jungs ab der 1. Klasse

Mittwoch, 23. Dezember

15.00 – 17.00 Uhr Hauptprobe für das Weihnachtsmusical

Donnerstag, 24. Dezember – Heiligabend

17.00 Uhr Familienfestgottesdienst zur Heiligen Nacht mit dem Weihnachtsmusical „Die Weihnachtsmäuse“
Opfer: Brot für die Welt
Anschl. Platzkonzert des Posaunenchores auf dem Kelterplatz zur Einstimmung auf die Weihnachtstage

Freitag, 25. Dezember – Christfest

10.30 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst mit dem Posaunenchor und integriertem Abendmahl (Einzelkelche – auch alkoholfrei)
Opfer: Brot für die Welt

Weihnachten – Fest der Geburt Jesu

Wir wollen Sie einladen, die Geburt Jesu in den unterschiedlichsten Formen mit uns in unseren Weihnachtsgottesdiensten zu feiern.

Am Heiligen Abend erwartet uns ein Weihnachtsmusical „Die Weihnachtsmäuse“, das die Kinderkirche mit viel Engagement einstudiert hat. Lassen Sie sich durch die vielen Lieder und die Botschaft mitreißen und einstimmen auf eine schöne Weihnachtszeit. Es wird bestimmt ein Erlebnis für die ganze Familie.

Am 1. Feiertag feiern wir einen Festgottesdienst zum Christfest mit unserem Posaunenchor und Abendmahl. Am 2. Weihnachtsfeiertag wird dann Pfarrer Kern aus Güglingen bei uns den Gottesdienst halten.

Am Sonntag, 27. Dezember, findet dann bereits um 10.00 Uhr der ökumenische Distriktsgottesdienst mit Diakon Forstner und Pfarrer Kern statt. Unser Kirchenchor wird den Gottesdienst, der für das ganze Obere Zabergäu ist, mitgestalten.

Vortrag über den Jakobsweg

Zur Abrundung der Weihnachtsfeiertage lädt Karl Biederstädt am Sonntag, 27. Dezember, um 14.00 Uhr ins Gemeindehaus ein. Er wird über seine Begehungen des Jakobsweges berichten. Mit vielen Bildern und Geschichten schildert er eindrücklich seine Erlebnisse.

Urlaub der Pfarramtssekretärin

Das Pfarramt ist zwischen Weihnachten und Neujahr nicht besetzt. In der ersten Januarwoche ist das Pfarramt auch nicht immer zu den üblichen Zeiten besetzt.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7
Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/webseite/gemeinden/weiler>

Sonntag, 20. Dezember – 4. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Wendnagel

10.30 Uhr Kindergottesdienst: Wir proben unser Krippenspiel in der Kirche

Montag, 21. Dezember

16.15 Uhr Jungschar – Weihnachtsfeier

Dienstag, 22. Dezember

20.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Oberes Zabergäu

Donnerstag, 24. Dezember – Heiligabend

16.00 Uhr Familienfestgottesdienst zur Heiligen Nacht mit dem Krippenspiel „Gute Nachrichten aus Bethlehem“

22.00 Uhr Spätgottesdienst zur Christnacht

Freitag, 25. Dezember – Christfest

10.30 Uhr Gottesdienst

Einladung zu unseren Weihnachtsgottesdiensten

Wir wollen Sie einladen, die Geburt Jesu in den unterschiedlichsten Formen mit uns in unseren Weihnachtsgottesdiensten zu feiern.

Am Heiligen Abend erwartet uns um 16 Uhr im Familiengottesdienst das Krippenspiel „Gute Nachrichten aus Bethlehem“, das die Kinderkirche mit viel Engagement einstudiert hat. Lassen Sie sich durch das Spiel der Kinder einstimmen auf eine schöne Weihnachtszeit.

Um 22.00 Uhr laden wir alle Interessierten ein zum besinnlichen Spätgottesdienst.

Am 1. Feiertag feiern wir einen Festgottesdienst zum Christfest.

Das Opfer der Gottesdienste ist für „Brot für die Welt“ bestimmt.

Am 2. Weihnachtsfeiertag lädt der Liederkranz Weiler unter Leitung von Michael Seibel abends um 18 Uhr zur Chor- und Orgelmusik ein. Auch einige Orgelstücke werden von Herrn Seibel zu hören sein.

Am Sonntag, 27. Dezember, findet um 10.00 Uhr der ökumenische Distriktsgottesdienst mit Diakon Forstner und Pfarrer Kern in der Lambertuskirche Pfaffenhofen statt. Der dortige Kirchenchor wird den Gottesdienst, der für das ganze Obere Zabergäu ist, mitgestalten.

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

„Dem Weihnachtsgeschenk eine zweite Chance geben“

Mit diesem Motto wirbt die Diakonische Bezirksstelle Brackenheim zum siebten Mal um ungeliebte und überflüssige Weihnachtsgeschenke, die anderen Menschen viel Freude machen können. Rufen Sie uns an (Tel. 07135/98840 – Mo., Di., Do. und Fr. 9.30 – 12.00 Uhr. Bitte sprechen Sie auch auf unseren Anrufbeantworter, wir rufen schnellstmöglich zurück.) oder bringen Sie uns Ihr Geschenk dienstags von 9.30 – 12.00 Uhr vorbei. Wir geben diese an Menschen weiter, die wenig Geld haben und sich keine Geschenke leisten können. Schon jetzt sagen wir allen Spender/-innen ein ganz herzliches Dankeschön.

Ihr Matthias Rose, Diakon

Unser Spendenkonto für die Nothilfe lautet: KSK Heilbronn, Kto. 5786714, BLZ 62050000 – Stichwort Nothilfe und Projekte. Danke für alle Unterstützung. Weitere Infos über unsere Arbeit auf www.diakonie-brackenheim.de.

Ihr Matthias Rose, Diakon

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

Sonntag, 20. Dezember

9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Unter Verfolgung ausharren.

10.05 Uhr Wachturm-Studium, Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Artikels „Ihr seid meine Freunde“ (Johannesevangelium 15:14). Was heißt es, ein guter Freund zu sein? Wie können wir uns heute an Jesus ein Beispiel nehmen?

Donnerstag, 24. Dezember

19.30 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches „Bewahrt euch in Gottes Liebe“. Kapitel 14: Im Kleinen wie im Großen ehrlich sein.

20.00 Uhr Theokratische Predigtdienstschule. • Bibelleseprogramm für diese Woche: Josua 9 bis 11. • Woher wissen wir, dass Harmagedon nahe ist? • Du kannst in einer friedlichen neuen Welt leben!

20.30 Uhr Dienstzusammenkunft. Vorfürungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel.

SCHULE UND VOLKSBIEDUNG

Kindergarten „Herrenäcker“



Tschu, tschu, tschu die Eisenbahn ...

Als Partner der landesweiten Aktion „Zug um Zug für Kinderherzen“ hat die Schreinerei Dölker dem Kindergarten Herrenäcker am vergangenen Donnerstag einen tollen, aus Holz gefertigten Kinderzug übergeben. Der Zug besteht aus einer Lok und zwei Anhängern, ist für den Innenbereich konzipiert und soll das soziale Zusammenspiel der Kinder und das Geschick beim Stapeln sowie beim Ein- und Ausladen fördern.

Insgesamt wurden von Schreiner-Azubis im Rahmen des Berufsschulunterrichts an der Johann-Jakob-Widmann-Schule 40 Züge gebaut. Unterstützung erhielten sie dabei von einigen Innungsbetrieben. Natürlich sind Konstruktion, Materialien und Ausführung CE-zertifiziert. Die gesamte Aktion stand unter der Schirmherrschaft des baden-württembergischen Wirtschaftsministers Ernst Pfister.



Unsere Kinder haben sich gleich mit vollem Elan auf das neue Spielzeug gestürzt. Der besondere Dank gilt der Schreinerei Dölker und Söhne für das tolle Geschenk. Wir werden es bestimmt in Ehren halten.

Selbst gebaute Krippe übergeben

Seit kurzem können unsere Kinder die Geschichte rund um Jesus, Maria und Joseph selbst nachspielen.



Möglich macht dies eine handgemachte Krippe, die von Norbert Guter selbst gefertigt und dem Kindergarten rechtzeitig zur Weihnachtszeit überreicht wurde. Danke für diese großzügige Spende, die uns sicher noch viele Jahre Freude bereiten wird. (pw)

Evangelischer Kindergarten Gottlieb-Luz Güglingen



Oskar-Volk-Straße 14 · 74363 Güglingen
Telefon 07135/8438 · Fax 07135/930358

Rückblick „Weihnachtsbummel“

Auch bei dem diesjährigen Weihnachtsbummel wollten wir mit den allseits beliebten Waffeln und Gewürzkuchen nicht fehlen. Schon früh am

Morgen waren die ersten fleißigen Helfer da, um unseren Stand aufzubauen, windfest zu machen und auszusmücken. Nachdem die Lichter leuchteten, kamen auch schon die ersten Besucher. Sie konnten am Stand verweilen, eine leckere Waffel probieren, einen weihnachtlichen Muffin essen oder sich mit Punsch und Glühwein aufwärmen. Am Nachmittag war der Weihnachtsbummel so gut besucht, dass die Waffeln nicht schnell genug fertig werden konnten. Natürlich sollte auf keinen Fall auch unser Krabbelsack diesmal fehlen. Die kleinen Päckchen begeisterten viele Kinder. Sie hatten große Freude sich eine Überraschung aus dem großen Sack zu ziehen. Bei dem überwältigenden Andrang war der Krabbelsack leider schon viel zu früh leer. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Volksbank Brackenheim „€-Park“ für die Sachspenden.

Ein großes Dankeschön an alle Eltern, die zum guten Gelingen des Weihnachtsbummels beigetragen und teilweise auch viel Zeit investiert haben. Vielen Dank auch für die Unterstützung seitens des Kindergartens und natürlich an die vielen Besucher ...

Den eingenommenen Betrag möchten wir in die Renovierung eines Bauwagens fließen lassen, damit unsere Naturtage zu rundum schönen Erlebnissen für die Kinder werden.

Im Namen des Elternbeirates:

H. Deis und S. Sigmund

Grundschule Pfaffenhofen

Zahlreiche Sachspenden durften wir für unseren Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Pfaffenhofen entgegennehmen. Wir danken sehr herzlich den Eltern unserer Grundschule, allen Firmen, Geschäften, Banken und Privatleuten, die durch diese Unterstützung den Schullandheimaufenthalt unserer Viertklässler finanziell begünstigt haben.

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

Vorlesewettbewerb

Auch dieses Jahr hat sich unsere Schule am Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels beteiligt. Er gehört zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Die traditionsreiche Leseförderaktion möchte Kinder dazu ermuntern, sich mit erzählender Kinder- und Jugendliteratur zu beschäftigen und Passagen aus ihren Lieblingsbüchern vorzulesen.

Leselust und Lesespaß stehen dabei im Mittelpunkt. Die eigenständige Buchauswahl und das Vorbereiten einer Textstelle sollen zur aktiven Auseinandersetzung mit der Lektüre motivieren. Kinder können die Erfahrung machen, dass Bücher zwischen Spannung, Unterhaltung und Information viele Facetten bieten und gerade in einer Zeit der überbordenden Multimediawelt die Fantasie anregen und neue Welten öffnen können.

Teilnehmen konnten alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen. Vorgelesen wurden ein Text eigener Wahl und ein unbekannter Text. In den einzelnen Klassen wurden zuerst die Klassensieger ermittelt. Diese stellten sich dann in einem spannenden Finale ihren Klassenkameraden sowie den drei Juroren.

Es kam zu einer äußerst knappen Entscheidung, bei der vor allem Lesefertigkeit und die passende Betonung wichtige Kriterien für den Erfolg waren.



Als Schulsiegerin konnte schließlich Katharina Kisker (auf dem Bild ganz rechts) aus der Klasse 6a ermittelt werden. Sie erhielt, ebenso wie die Platzierten Yasemen Yildirim, Kl. 6a, Maik Köhn, Kl. 6b und Sabri Salih, Kl. 6a eine Urkunde und ein Jugendbuch mit Widmung. Katharina wird Anfang 2010 unsere Schule beim Kreiswettbewerb vertreten. Wir drücken ihr dafür natürlich die Daumen.

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Tabea Seidel siegt beim Schultscheid des Vorlesewettbewerbs 2009/2010

Zehn Spitzenkandidaten traten beim 51. Vorlesewettbewerb im Musiksaal zum Entscheidungswettbewerb an. Klassiker wie Astrid Lindgren, Max von der Grün oder Peter Härtling wurden präsentiert, aber auch Übernatürliches wie „Das Wunder von Narnia“ von C. S. Lewis. Nach einer ersten Leserunde behaupteten sich Peter Banzhaf, Josephine Kindler, Marcel Langjahr, Tabea Seidel und Jacqueline Suchanek mit ihren gut vorbereiteten und sorgfältig ausgewählten Lieblingsgeschichten. Fünf ausdrucksstarke Vorleser – doch wer würde das Rennen machen? Keine leichte Entscheidung für die Jury.



Tabea erliest sich mit Peter Härtlings „Ben liebt Anna“ den ersten Platz. Foto: Rafaël Solian

Tabea Seidel aus der 6e zog die Zuhörerschaft nicht nur in den Bann ihrer Geschichte, sie ging auch mit dem ihr unbekannten Text souverän um, betonte gekonnt und hielt nebenbei Blickkontakt mit dem Publikum, das ihr anschließend kräftig applaudierte. Herr Giegling als Vorsitzender der Jury, überreichte Tabea eine Urkunde und einen Buchgutschein. Für die nächste Wettbewerbsrunde im kommenden Frühjahr drücken wir Tabea die Daumen – toi, toi, toi! Angelika Wessel

Wirtschaftskurs eröffnet Unternehmen

Die 19 Zwölftklässler des Wirtschaftslehrekurses des ZGB eröffneten zu Beginn des aktuellen Schuljahres ein eigenes Unternehmen. Die Geschäftsidee von CMM besteht darin, Nützliches mit Sozialem zu verbinden und dies darüber hinaus wirtschaftlich rentabel zu machen. „Wir werden die Zabercard auf den Markt bringen“, so Martin Wilhelm, der im fünfköpfigen Unternehmensvorstand als Vorstandsvorsitzender fungiert. Dahinter verbirgt sich ein neuartiger USB-Stick (4 GB) im praktischen Scheckkartenformat. Er wird in einer Auflage von 500 Stück erscheinen – finanziert durch den Verkauf von Werbeflächen auf der Vorder- und Rückseite an regionale Unternehmen.

Nahezu alle 27 Werbeplätze wurden bereits verkauft; man plant, die USB-Cards ab Ende Januar 2010 auf den Markt zu bringen. Neben der Nützlichkeit wird nebenbei auch noch eine soziale Einrichtung unterstützt – die Herzkinder Unterland e. V. Die Hälfte des Verkaufspreises geht als Spende an diese Einrichtung. Unterstützt wird die Schülergruppe von ihrer Kurslehrerin Anke Hertner als Schulpatin sowie Dieter Rennstich von WALTER Medien in Hausen, welcher als Wirtschaftspate kompetent zur Seite steht. In Baden-Württemberg wird JUNIOR seit 2000 durch den Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V. – Südwestmetall unterstützt. Koordiniert wird JUNIOR in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg.

Seminarkurs 2009/2010

„Das Zabergäu voll im Blick“

Schülerinnen und Schüler der zwölften Klasse nutzten in diesem Jahr den Seminarkurs wie noch nie zuvor. Vielleicht hat dazu auch das diesjährige Thema „Das Zabergäu“ beigetragen. So fanden sich schnell Kleingruppen von bis zu vier Personen zusammen, um Unterthemen wie z. B. „Partnerstädte“, „Römer im Zabergäu“, „Waldenser“, „Burgen und Adelsfamilien“ oder „Der Deutsche Orden in Stockheim“ zu bearbeiten.

Betreut wird der Seminarkurs dieses Jahr von einem breiten Spektrum kompetenter Lehrer. Sie stehen den Schülerinnen und Schülern über das komplette Schuljahr hinweg zur Seite und geben ihr Wissen an die euphorisch arbeitenden Kursteilnehmer weiter.

Das Highlight wird auch dieses Mal die abschließende Präsentation sein, bei der die erarbeiteten Ergebnisse vorgestellt werden. Alle, die jetzt schon gespannt auf die Themen sind, sind zur Präsentation Ende Juni 2010 herzlich eingeladen.

Der Seminarkurs-Organisations-Arbeitskreis Jubelnde Chöre und himmlische Harfenklänge

Eltern, Lehrer, Schüler lassen musikalische Kostbarkeiten am Weihnachtshimmel funkeln

Was zu Beginn des Schuljahres als Experiment gestartet wurde – ein Projektchor aus singfreudigen Eltern und Lehrern unter der Leitung von Miriam Burkhardt – entwickelte sich beim traditionellen Weihnachtsmusikabend des Zabergäu-Gymnasiums in der Brackheimer Stadtkirche im Zusammenspiel mit dem Oberstufenchor und -orchester am 11. Dezember zum grandiosen Höhepunkt des Abends! Das dargebotene Werk selbst, das in lateinischer Sprache gesungene Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns, ist ein

abwechslungsreiches, kraftvolles, geradezu majestätisches Chorwerk und dabei Soprane, Alt, Bässe und Tenöre gleichermaßen fordert. Dass die anspruchsvollen Solostücke unter Leitung von Kapellmeister Daniel Strasser von Mitgliedern der Gächinger Kantorei (Bachakademie Stuttgart) und nicht wie üblich von unseren besten Schul-Solisten übernommen werden, ist ein musikalischer Luxus, den das Publikum begeistert würdigt.

Der erste Teil des Abends gehörte Siegfried Lieb und seinen Musikern. Mit Stücken von Sting „Fields of Gold“, Duke Ellingtons unsterblichem Klassiker „Caravan“, und „Fantasy“ von Earth, Wind & Fire, wurde eine fantastische Auswahl perfekt dargeboten.

Das alpenländische „Oh du stille Zeit“ des Kammerchors besticht durch seine schlichte, aber dennoch anspruchsvolle Klarheit und bringt das Publikum nach 1, 2 Takten zurück in eine seltsame Weihnachtstimmung, die auch vom Oberstufenchor mit „All I want for Christmas“ und „An deiner Krippe steh ich hier“ der Gächinger Sänger aufrecht erhalten wird und zu Saint-Saëns überleitet.

Mit dem gemeinsamen „Oh du fröhliche“ endet ein außergewöhnlich brillantes, vom Publikum in geradezu religiöser Andacht aufgenommenes Konzert, das in seiner Einzigartigkeit sicher lange im Gedächtnis bleiben wird.



Der Altarraum fasst kaum die vielen verschiedenen Gruppen, die sich wie Puzzleteile zu einem glanzvollen Ganzen zusammenfügen.

Foto: Foto-AG

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de

Bildung verschenken –

Geschenk-Gutscheine der VHS Unterland

Suchen Sie ein sinnvolles, attraktives Geschenk für Ihre Lieben?

Überraschen Sie Freunde, Bekannten oder Verwandten mit einem Gutschein der VHS Unterland! Bei allen Außenstellen gibt es jetzt schön gestaltete Gutschein-Karten, die Sie ganz nach Ihren Wünschen auf einen Geldbetrag Ihrer Wahl ausstellen lassen können. Der oder die Beschenkte kann den Gutschein anschließend für eine beliebige Veranstaltung aus dem vielfältigen Programm der VHS Unterland einlösen – und sich etwas Kreatives, Gesundes, Genussreiches, Lehrreiches, Anregendes oder Entspannendes gönnen.

Nähere Informationen erhalten Sie von der VHS Unterland, unter Telefon 07135/9318671, Ihrer Außenstelle im Oberen Zabergäu oder im Internet unter www.vhs-unterland.de.

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

Veränderter Redaktionsschluss

Die letzte Rundschau erscheint in diesem Jahr am Mittwoch, 23. Dezember. Verbindlicher Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am **Montag, 21. Dezember, 16 Uhr!**

Nach diesem Termin eingereichte Manuskripte können nicht mehr veröffentlicht werden.

Bitte denken Sie bei Ihren Berichterstattungen und Anzeigenschaltungen daran, dass die erste **RMZ 2010** erst wieder am **Freitag, 8. Januar 2010** erscheint.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2010 ist am **Montag, 4. Januar 2010, um 16 Uhr!**

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Abt. Leichtathletik

Abteilungsversammlung

Am 11.12.2009 fand die Abteilungsversammlung der Leichtathleten im TSV-Heim an der Weinsteinsteige statt. Wie gewohnt legte Abteilungsleiter Klaus Mödinger seinen Bericht über das Jahr 2009 vor. Der Trainingsbetrieb gliederte sich im Winterhalbjahr wie folgt: Laufschulung mit Musik, Wirbelsäulengymnastik und Kräftigung der Rumpfmuskulatur und zum Abschluss Basketballspiel, um die Koordination zu schulen. Im Frühjahr und Sommer lag der Schwerpunkt im Erwerb des Sportabzeichens. Auch die Teilnahme an einigen Laufwettbewerben und Sportfesten wurden eingeplant.

Willy Bruder und Klaus Mödinger konnten 28 Athleten für ihre Leistungen beim Erwerb des Sportabzeichens und des Mehrkampfabzeichens ehren.



Willy Bruder, mit 87 Jahren als Sportabzeichenprüfer und Sportler aktiv

Besonders geehrt wurden: Ilse Lorch – Petra Sommer – Hermann Sommer
Sie erwarben das Sportabzeichen in Gold zum 20. Mal.



Petra Sommer, Hermann Sommer und Ilse Lorch wurden für 20 Jahre Sportabzeichen geehrt

Nach dem Bericht des Abteilungsleiters und der anschließenden Diskussion wurde auf Vorschlag von Johannes Vogelmann die Abteilungsspitze einstimmig entlastet. Klaus Mödinger wurde wieder einstimmig für 2 Jahre zum Abteilungsleiter gewählt.

Abt. Handball

Damen – Kreisliga B

TSV Güglingen II – TSV Beilstein 2 12:21 (5:9)

Ohne unsere erste Torfrau, Scarlett Konz, hatten wir es am 5.12. gegen TSV Beilstein 2 nicht leicht. Schnell gingen die etwas älteren und erfahrenen Gäste mit 0:3 in Führung. Erst danach fiel uns wieder ein, dass man in der Abwehr aggressiver und schneller auf den Beinen agieren muss, um zumindest eine kleine Chance gegen die körperlich überlegeneren Beilsteiner zu haben. Mit viel Arbeit und Kampfgeist verkürzten wir Mitte der ersten Hälfte auf 4:5. Doch die Aufholjagd kostete enorm viel Kraft, so dass wir bis zur Pause wieder einem Rückstand von 5:9 hinterher rennen mussten.

Nach Wiederanpfiff bauten die Gäste erneut in wenigen Minuten ihre Führung auf 5:12 aus und sicherten sich somit schon die Vorentscheidung. Aus unerklärlichen Gründen agierten die Beilsteiner in der Abwehr nun unnötig hart, so dass wir viel einstecken mussten. Aufgrund unserer Unerfahrenheit und der fehlenden Abklärbarkeit rieben wir uns im Angriff immer wieder auf, anstatt uns auf das Tore werfen zu konzentrieren. In der Abwehr kassierten wir 6 Zeitstrafen in der zweiten Hälfte (Beilstein hatte nur 2)! Durch diese ganzen Umstände erzielten wir in 60 Minuten nur 12 Tore. Dies ist nun mal viel zu wenig wenn man im aktiven Bereich gewinnen möchte und so mussten wir unsere erste Niederlage in der Rückrunde mit 12:21 hinnehmen. Fazit: Angriffstraining, Angriffstraining!

Es spielten: Elena Wildt (Tor), Silvia Mann (5/1), Maren Heckel, Manuela Konz, Fenya Siegmund (3), Sina Wolschke (3/1), Jessica Lipp, Sabrina Wildt (1), Johanna Schrempf, Maren Richter, Sabine Orben und Keshia Wöhr.

Abt. Jugendfußball

C-Junioren

4. Platz in Offenau am 6.12.09

In der Zwischenrunde der Hallenbezirksmeisterschaften belegte die C-Jugend den 4. Platz. In Offenau gewann man zwei Partien und verlor gegen die starken Mannschaften aus Abstatt, Dürrenzimmern und zuletzt unglücklich gegen Fürfeld.

Futsal Masters in Neckargartach am 13.12.09

Stark ersatzgeschwächt trat man in Neckargartach an und kämpfte gegen die starke Konkurrenz aus Abstatt, den FC Heilbronn und Brackenheim an, konnte letztlich aber nur gegen die Mannschaft aus Ellhofen gewinnen und schied leider nach der Gruppenphase aus.

B-Junioren

Das Relegationsspiel gegen TSG Heilbronn II wurde wegen Unspielbarkeit des Stockheimer Platzes abgesagt. Neuer Termin: So., 20.12. – 10.30 Uhr auf dem Kunstrasen der TSG HN

Abt. Tischtennis

Jungen U18 Kreisklasse B:

SV Frauenzimmern III – TSV Güglingen III 1:6

Ein 6:1 klingt deutlich. Bei genauerer Betrachtung war das Derby gegen Frauenzimmern in einigen Partien doch sehr eng – allerdings mit dem Glück auf unserer Seite.

Die Punkte im Einzelnen erspielten Barth/Daub und Bätzner/Jesser im Doppel sowie Barth (2), Daub und Jesser.

Jungen U18 Kreisklasse A:

TSV Güglingen II – TSB Horkheim II 4:6

Ärgerlich. Nach einer völlig ausgeglichenen Partie stand unsere zweite Jungenmannschaft am Ende mit leeren Händen da. Das letzte Spiel ging übrigens im fünften Satz mit 12:14 verloren! Kopf hoch, das nächste Mal sind wir wieder dran. Es siegten Kübler/Schmieder im Doppel und Neubacher, Kulbarts und Kübler im Einzel.

Jungen U18 Kreisliga 1:

TTC Gochsen II – TSV Güglingen II 6:1

O.k., die Niederlage gegen Gochsen war deutlich. Dennoch konnte unsere erste Jungenmannschaft spielerisch voll überzeugen. Das lässt für die Zukunft einiges erwarten. Den Ehrenpunkt erspielte das Doppel Hermann/Pfanzler.

Herren Kreisklasse D4:

TSV Stetten II – TSV Ochsenburg II 9:2

Es lief schon besser bei unserer Dritten. Keine Frage, Stetten war eine Hausnummer zu groß. Aber: Kevin Lang hat sein erstes Spiel gewonnen!!! Und das ist doch auch schon was. Den zweiten Punkt machte zudem A. Kulbarts.

Herren Kreisklasse C4:

TSV Güglingen II – TSV Ochsenburg III 9:4

Ein klarer Sieg für unsere zweite Herrenmannschaft. Die Ochsenburger hatte man eigentlich stets unter Kontrolle. Damit sichert sich das Team einen stabilen Platz im Mittelfeld. Das sieht nach ruhigen Feiertagen aus. Vielleicht geht ja in der Rückrunde noch etwas. Im Doppel punkteten Frank/Frank und Eren/Czorny im Doppel. Die Einzelsiege steuerten Frank A., Frank H. (2), Eren (2), Knopp und Czorny bei.

Herren Kreisklasse A2:

SV Leingarten II – TSV Güglingen I 9:1

Der Letzte macht das Licht aus. Gegen Leingarten zeigte unsere erste Herrenmannschaft eine desolante Leistung. Lediglich A. Scheid konnte ein Einzel gewinnen. Ehrlich gesagt: Momentan hat das Team nicht das erforderliche Spielniveau für diese Klasse. Schade, denn das war schon anders. (MW)

Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV Samstag, 19. Dezember

14.00 Uhr Tischtennis
TSV Nordheim – TSV-Jungen U 18-II
15.00 Uhr Tischtennis
TSV-Jungen U 18-III – SC Oberes Zabergäu II
15.30 Uhr Tischtennis
TSV-Jungen U 18-I – Spfr. Gellmersbach
16.00 Uhr Tischtennis
TTC Heilbronn – TSV-Herren I
17.00 Uhr Tischtennis
TSV Stetten II – TSV-Herren III
18.00 Uhr Tischtennis
TSV-Herren II – TSV Nordheim II
Sonntag, 20. Dezember
10.30 Uhr Jugendfußball
SG-B-Junioren – TSG Heilbronn II

**Umweltschutz nicht anderen
überlassen:
Jeder kann dazu beitragen!**

TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

AH-Wanderung am 5. Januar

Die AH des TSV Pfaffenhofen trifft sich am 5. Januar wieder zur traditionellen Winterwanderung. Abmarsch ist um 17 Uhr bei der Kreissparkasse. Um 18 Uhr gibt es am Katzenbachsee Grillwürste. Dann geht es weiter zum Bertl nach Michelbach.

Sportverein Frauenzimmern

Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abt. Tischtennis

SVF-Jungen U18-II – FC Kirchhausen 6:0
Obwohl man nicht einmal in Bestbesetzung antreten konnte, gelang ein ungefährdeter und überzeugender Sieg, wobei auch Joker Markus eine starke Leistung bot und sich nahtlos ins starke Mannschaftsgefüge einreichte. Den Kantersieg feierten Thorsten/Markus und Viktoria/Alexander im Doppel sowie Viktoria, Thorsten, Alexander und Markus je 1x in den Einzeln.

SVF-Jungen U18-III – TSV Güglingen III 1:6
Gegen die starken Gäste wurde man unter Wert geschlagen, wie das Satzverhältnis von 11:18 zweifelsfrei bestätigt. Letztendlich war das Glück in entscheidenden Phasen auf Seiten des Gegners und so blieb am Ende nur der Ehrenpunkt durch Markus als zählbares Ergebnis.

SVF-Herren I – TV Lauffen 9:4
Gegen die Gäste aus Lauffen konnte man mal wieder eine souveräne Vorstellung unserer ersten Herrensechse sehen, nachdem die letzten Spiele doch eher knapp verliefen. Bereits nach dem ersten Durchgang lag man mit 7:2 in Front und ließ sich diesen Vorsprung dann auch nicht mehr nehmen. Zu Punkten kamen Eckert/Richemeier und Hegenbart/Walger im Doppel sowie F. Eckert und S. Richemeier je 2x, P. Hegenbart, D. Gross und J.-M. Walger je 1x in den Einzeln.

Vorschau:

Samstag, 19.12., 13.30 Uhr:
TGV E Beilstein VII – SVF-Jungen U18-II
Samstag, 19.12., 14.00 Uhr:
TSV Stetten – SVF-Jungen U18-III
Samstag, 19.12., 17.00 Uhr:
VfL Brackenheim IV – SVF-Herren I
Samstag, 19.12., 18.00 Uhr:
SVF-Herren IV – VfL Brackenheim VI

GSV Eibensbach 1882 e. V.



Jugendfußball

Ergebnisse und Berichte Spieltag 13.12.2009

B-Jugend: SGM Clebronn – SC Abstatt 2:3

Leider liegt uns hier kein Bericht vor. Jetzt sind alle Jugendspiele beendet und es werden nur noch Hallenturniere gespielt. Die Rückrunde der Jugend beginnt erst wieder im März 2010!

Tennisclub Blau-Weiß Güglingen



Gute Wünsche ...

So kurz vor Jahresende meld ich mich dann doch noch mal.

Nachdem die aktiven Herren letzten Winter in die Bezirksklasse 1 aufgestiegen sind und auch im Sommer gemerkt haben, dass es hier nicht mehr ganz so einfach ist, die Siege davon zu tragen, sind sie dann doch mit gemischten Gefühlen in der Winterrunde angetreten. Um so erfreulicher und deshalb erwähnenswert, dass die ersten beiden Punktspiele gegen Clebronn und gegen Kirchhausen mit 8:1 bzw 6:3 gewonnen wurden.

Natürlich ist noch nicht aller Tage Abend, aber der Anfang ist gemacht und die Panik gleich wieder abzusteigen hält sich jetzt erst mal in Grenzen. Wir wünschen euch natürlich noch weitere Siege, also bleibt am Ball!!

Tja, dann bleibt nur noch eins zu sagen: Der TC Blau-Weiss wünscht allen Mitgliedern und Freunden besinnliche Weihnachten, Zeit zur Ruhe zu kommen und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück, „Arbeit“ und viele gemeinsame sportliche Aktivitäten und Erfolge !! „Merry Christmas“ and a „Happy New Year“.

Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.



Der Liederkranz Pfaffenhofen wünscht allen Mitgliedern, Freunden und den Einwohnern von Pfaffenhofen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Gesangverein Liederkranz Weiler e. V.



Einladung

Der Liederkranz Weiler und die ev. Kirchengemeinde Weiler laden am 26.12.2009, um 18 Uhr zu „Chor und Orgelmusik“ in der evangelischen Kirche in Weiler ein. Der Eintritt ist frei; Spenden werden dankbar angenommen.

Damit verabschieden wir musikalisch das abgelaufene Jahr, wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein erfolgreiches neues Jahr und weisen auf die kommenden Ereignisse hin: Am 29.12.09, um 13.30 Uhr findet unsere alljährliche Wanderung nach Ochsenbach statt und für die Theaterabende vom 29./30./31.01.2010 und 05./06.02.2010 hat der Kartenvorverkauf bereits begonnen. Hauptversammlung ist am 26.02.2010, der Termin für die Frühjahrsfeier wird noch bekanntgegeben und am 1. Mai steht Wandern auf dem Programm.

Die Chorproben für den Chor beginnen am Dienstag, dem 12.01.2010, um 20.00 Uhr im Sängenheim.

Nochmals vielen Dank an alle, die unseren Verein unterstützen.

Alle wichtigen Informationen über unseren Verein und die anstehenden Termine können Sie auf unserer Homepage unter www.lk-weiler.de erfahren.

Winterlicher Zauber beim Weihnachtskonzert

Wie auf Bestellung hat der Winter am dritten Adventssonntag Einzug in Güglingen gehalten und den Rahmen für das Weihnachtskonzert mit einem Hauch von Schnee auf die Jahreszeit eingestimmt.

Der „Liederkranz“ Güglingen hatte sich wieder mit Akteuren aus Frauenzimmern verstärkt und eröffnete das Open-Air-Konzert bei leichten

Minusgraden mit klassischer Weihnachtsliteratur von „Mache dich auf und werde Licht“ über „Tochter Zion“, „Vom Himmel hoch“, „Es ist ein Ros' entsprungen“, und blendeten auch moderne Kompositionen wie „Sterne der Nacht“ und „Gedanken zur Weihnacht“ ein.

Dann vermittelte der stellvertretende Bürgermeister Markus Xander für seinen erkrankten „Chef“ die städtische Weihnachts-Grüßbotschaft und stellte dabei die Harmonie der Musik in den Mittelpunkt seiner Ansprache.

Beim Musikverein Güglingen konnte man unschwer die „Handschrift“ des neuen Dirigenten Edgar Dörner erkennen – und auch dessen Talent als Entertainer. Mit der „Weißen Weihnacht“ wurde der unterhaltende Anfang gemacht, dann machte man das Warten auf den Weihnachtsmann spannend, ließ dann den Little Drummer Boy kommen und leitete mit Rudi, dem roten Rentier und Felic Navidad schwungvoll und swingend zum gemeinsamen Konzert-Ende über, das wie jedes Jahr mit „O du fröhliche“ die Besucher dazu animiert, mehr oder weniger laut mitzusingen. –rob-



Pünktlich zum Weihnachtskonzert ist auch der erste Schnee gefallen und hat eine entsprechende Atmosphäre im Deutschen Hof geschaffen.

Foto: Baumann

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523



Deutscher Meister und Bundessieger aus Weiler

Einen herausragenden Erfolg erzielten unsere Kleintierzüchter bei der Bundesschau in Karlsruhe und konnten mit Reinhold Sigloch den deutschen Meister und einen Bundessieger präsentieren.

Hier die Ergebnisse:

Siegfried Lang, Russen schwarz-weiß 2 x 95,5 Pkt, 95,0 Pkt und 93,5 Pkt
Tobias Häring, Widderzwerg thüringerfarbig 4 x 96,0 Pkt, 95,5 Pkt und 95,0 Pkt
Jennifer Häring, Rote Neuseeländer 96,5 Pkt, 2 x 96 Pkt, 3 x 95,5 Pkt, 95,0 Pkt, 94,5 Pkt.
Reinhold Sigloch, Deutsche Kleinschwarz grau-weiß, 4 x 96,5 Pkt mit 386 Pkt Deutscher Meister, 1 x 97,0 Pkt Bundessieger.

Der Vorstand Andreas Oehler dankt allen Teilnehmern für die erfolgreiche Arbeit und Teilnahme und gratuliert ganz besonders unserem deutschen Meister Reinhold Sigloch.

Allen Lesern und Freunden der Kleintierzucht wünscht der Kleintierzüchterverein Weiler ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2010. sf

Zabergäu pro Stadtbahn



Termin im Januar:

23.1. Fahrt nach Wildbad mit Informationen und Gesprächen. Wer vorher schon mal Bahn fahren möchte und zwar mit dem alten Schienenbus, wie er auch im Zabergäu fuhr, der besucht den Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl!

Näheres dazu: <http://www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de/>.

Der Busverkehr im Zabergäu hat aufgerüstet: Samstags wird nun bis auf wenige Ausnahmen das gesamte Zabergäu stündlich bedient mit Anschlussmöglichkeiten zu den Zügen in Laufingen, Näheres dazu im Internet www.h3nv.de.

Wir wünschen allen Lesern und Stadtbahnfreunden ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2010. Gertrud Schreck

GESANGVEREIN LIEDERKRANZ GÜGLINGEN 1837 e. V.



Chorprobe und Weihnachtsfeier

Unsere letzte Chorprobe ist dieses Jahr wieder im Gartacher Hof im Pavillon. Sie findet am Freitag, 18. Dezember 2009, um 18.00 Uhr statt. Die Anwesenden möchten wir mit unseren Weihnachtsliedern erfreuen. Im Anschluss findet die Weihnachtsfeier der Sängerinnen und Sänger auf dem Heuchelberg statt. Bei gemütlichem Beisammensein möchten wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen und uns mit Weihnachtsliedern auf Weihnachten einstimmen.

Geburtstagsständchen

Am Dienstag, 5. Januar 2010, treffen wir uns um 18.00 Uhr in der Realschule, um unserer aktiven Sängerin Ilse Jesser ein Geburtstagsständchen zu singen.

Erste Chorprobe im neuen Jahr

Am Freitag, 15. Januar 2010, findet die erste Chorprobe im neuen Jahr um 19.30 Uhr in der Realschule statt.

Gauversammlung

Am Sonntag, 17. Januar, findet um 13.30 Uhr die Gauversammlung in Frauenzimmern statt. iwa

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Abt. II Frauenzimmern

Die Abt. II trifft sich am Dienstag, 22.12.2009, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Abschlussübung für 2009.

Abt. III Eibensbach

Die Abt. III trifft sich am Mittwoch, 23.12.2009, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Abschlussübung für 2009.

Im Namen des Feuerwehrausschusses und persönlich wünsche ich allen Feuerwehrkameraden und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bernd Neubauer, Kommandant

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Weihnachtsfeier

Zur traditionellen Weihnachtsfeier wurde beim Obst- und Gartenbauverein Güglingen auch in diesem Jahr wieder im festlich geschmückten Saal der Herzogskelter gesungen und musiziert. Am Flügel begleitete Uli Keller Wolfgang Günther (Violine). Das Duo begann mit „Joy to the World“ – „Freude aller Welt“ und „Tochter Zion“. Dann sangen alle mit bei „Alle Jahre wieder“. Nach einem auf Weihnachten einstimmenden Gedicht durfte „Ihr Kinderlein kommet“ nicht fehlen. Weitere Abwechslung brachte ein Klaviersolo mit Gesang vor einer Folge weiterer Lieder und Gedichte. Brigitte Kuhn erzählte eine moderne Weihnachtsgeschichte, in der es darum geht, dass der Pelzmärkte heutzutage online kommt. Im besonderen Fall aber brach das System zusammen, so war es nur den Assistenten des guten Nikolaus möglich, noch persönlich vorbeizukommen.



Kassier Otto Scheid als Assistent des Weihnachtsmannes. Foto: Günther

Silke Bödinger und Kassier Otto Scheid verteilten in dieser Rolle die gebackenen Abbilder ihres Chefs zu dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“. Gedichte und Geschichten trugen noch Käthe Bödinger, Christa Faber und Irmhild Günther vor. Zwischendurch unterhielt Daniel Keller als Junior die Gäste mit weihnachtlichen Weisen am Flügel. Sein Vater Uli Keller wechselte sich mit ihm ab, so dass die festliche Versammlung bis in den späten Abend hinein bei leiser Musik eine gute Unterhaltung pflegen konnte. Für den Tisch- und Bühnenschmuck sorgten Margret Schmidt, Helmut Conz und Joseph Kreis. ig

VfB-Fan-Club

Zaberschwaben 1979 e. V.



VfB Stuttgart – TSG 1899 Hoffenheim

Samstag, 19. Dezember, 18.30 Uhr

Abfahrt: Weiler Bushaltestelle 15.40 Uhr; Pfaffenhofen Bushaltestelle 15.42 Uhr; Güglingen Rathaus 15.45 Uhr; Frauenzimmern Bushaltestelle 15.48 Uhr; Brackenheim Bahnübergang 15.55 Uhr

Die Zaberschwaben wünschen allen Mitgliedern, Gönnern und Freunde die den VfB Stuttgart dieses Jahr unterstützt haben, ein schönes Weihnachtsfest und guten Rutsch 2010.

Fanfarencorps Pfaffenhofen



Frohe und besinnliche Weihnachten wünscht das Fanfarencorps Pfaffenhofen allen aktiven und passiven Mitgliedern sowie Sponsoren und Gönnern. Unsere letzte Probe findet am Samstag, 19.12.2009, statt.

Unsere Musikproben sind:

Dienstag von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr und Samstag von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Wilhelm-Widmaier-Halle (Gemeindehalle) Pfaffenhofen.

Neue Spieler, aber auch Leute die gerne Musik machen würden, aber noch kein Instrument spielen können, sind herzlich willkommen.

Dorffestverein Weiler e. V.



Glühweinfest am 27.12.2009

Am Sonntag, 27.12.2009, findet das 4. Glühweinfest am Backhaus in Weiler statt.

Ausschank ist ab 10.30 Uhr. Angeboten werden natürlich Glühwein, selbst gemachter Glühmost sowie Kinderpunsch für die kleinen Gäste. Sonstige Getränke sind selbstverständlich auch vorhanden. Zum Essen bieten wir Rote und Butterbrezeln an.

Der Dorffestverein freut sich auf zahlreiche Gäste und wünscht schon jetzt allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Silvesterwanderung

Die Ortsgruppe Güglingen im Schwäbischen Albverein lädt Mitglieder und Freunde zu einer Silvesterwanderung bei Güglingen herzlich ein. Am 31.12., um 13.30 Uhr ist Treffpunkt bei der Mediothek. Danach wird etwa 1 1/2 Stunden gewandert, ehe man sich zu einem gemütlichen Miteinander zusammenfindet.

Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, friedvolles neues Jahr! Die Vorstandschaft des Albvereins Güglingen

(sz)

Zabergäu-Verein Sitz Güglingen



Weihnachts- und Jubiläumsveranstaltung

Die diesjährige traditionelle Zusammenkunft des Zabergäuvvereins e. V. findet am Sonntag, 27. Dez. 09, um 19.00 Uhr im Güglinger Rathaus statt. Wir begehen mit der Wanderausstellung des Schwäbischen Heimatbundes „Kulturlandschaft des Jahres 2009/10“ und einem besonders ansprechenden und heimatbezogenen Vortrag das 110-jährige Jubiläum des Zabergäuvvereins. Dipl. Ing. (FH) Wolf-Dieter Rie-xinger wird in einer Power-Point-Präsentation das Thema: „Otto Linck und das Naturerbe der Weinbaulandschaft im Unterland“ abhandeln. Vorab berichtet Horst Seizinger kurz über persönliche Begegnungen mit Dr. Otto Linck. Wir laden zur Veranstaltung Mitglieder und Freunde herzlich ein.

Im Namen der Vorstandschaft: Horst Seizinger; Schriftführer

Arche Noah



Wieder geht ein Jahr der Spenden- und Hilfsbereitschaft zu Ende.

Auch im ausklingenden Jahr konnten wir unsere Arbeit Dank der Hilfsbereitschaft und der

Aufmerksamkeit derer tun, die uns mit ihren mannigfaltigen Sachspenden unterstützt haben.

Immer mehr setzt sich bei ihnen die Erkenntnis durch, dass auch hilfsbedürftige Mitmenschen einen Anspruch auf gut erhaltene Dinge des täglichen Lebens und auf Kleidung haben, die nicht bereits die Spuren verschiedener Träger an und in sich hat, sondern mindestens gut erhalten ist. Dafür bedanken wir uns im Namen derer, die Nutznießer dieser menschenfreundlichen Hilfe und Großzügigkeit sind. Bedanken möchten wir uns auch bei denen, die uns statt Sachspenden Geld zukommen ließen. Auch darauf sind wir angewiesen und konnten so die eine oder andere Notlage lindern oder beseitigen, indem wir 'offene Rechnungen' beglichen oder einen Zuschuss zur einen oder anderen Anschaffung leisten konnten, die für die meisten unter uns ganz selbstverständlich zum normalen Leben dazugehören, für andere unerschwinglichen Luxus gewesen wären (z. B. Reparatur des Kühlschranks oder der Waschmaschine). Wir hoffen und wünschen im Interesse derer, die Ihre und unsere Unterstützung gerne und dankend annehmen, dass wir unsere Arbeit im kommenden Jahr ähnlich erfolgreich fortsetzen können.

Bis zum 30. Januar 2010 haben wir geschlossen, da unser 'Warenlager' mit dem positiven Verlauf des Weihnachtsbummels in der Güglinger Herzogskelter geräumt ist und wir wieder auffüllen müssen. Allen, die uns dabei helfen, danken wir im Voraus.

Wir wünschen all unseren Gönnern, Freunden und Kunden ein besinnliches und, so weit möglich, ein friedliches und beglückendes Weihnachtsfest. Das Team von der Arche Noah

Madrigalchor Vollmer e. V.

Weihnachtskonzert

Am Sonntag, dem 20. Dezember 2009, findet um 18.00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche in Schwaigern das Weihnachtskonzert des Madrigalchor Vollmer unter der Leitung von Carl Burger statt. Neben bekannteren und unbekannten weihnachtlichen Stücken kommt die „Premiere Messe“ von Charles-René Bibard zur Aufführung. Des Weiteren wird der 18-jährige Jerome Huy, welcher in Freiburg eine Ausbildung zum Konzertgeiger erhält, das Violinkonzert von Mozart zu Gehör bringen. Begleitet werden die Sänger und Sängerinnen vom Orchester Camerata Juvenalis und Solisten.

Karten für diese Veranstaltung können im Vorverkauf bei den Sängern und Sängerinnen des Chores oder an der Abendkasse zum Preis von zehn Euro erstanden werden. Stimmen Sie sich mit festlichen Klängen auf die nahende Weihnacht ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ölbergfest am 31. Dezember

Bald ist es wieder so weit. Am letzten Tag des Jahres 2009 lädt der Madrigalchor Vollmer wieder Spaziergänger, Freunde und Mitglieder zu gemütlichem Sitzen unter Dach bei Glühwein, Kinderpunsch und Grillwurst von der Feuerstelle ein. Ab 11.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit finden Sie uns neben dem Waldparkplatz „Ölberg“, im Verlauf des Höhenwanderweges von der Straße Neipperg – Schwaigern hin zur Heuchelberger Warte.

Bringen Sie ihre gute Laune mit – für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des Madrigalchor Vollmer.

Evangelische Jugend Güglingen



Weihnachtswanderung

Am Freitag, dem 18.12.2009, gehen wir auf Tour. Deshalb unbedingt geeignete Schuhe und den Temperaturen angepasste Kleidung anziehen. Es gibt unterwegs leckere Plätzchen aus unserer Weihnachtsbäckerei und etwas Warmes zum Trinken. Zum Abschluss gibt es noch eine große Überraschung. Eure Jungschar-Mitarbeiter

Kinder- und Jugendgruppen im evangelischen Gemeindehaus:

Mädchenjungschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)

Dienstags 17.45 – 19.15 Uhr
Jessica Schuster, Tel. 07135/5343
Susanne Döbler, Tel. 07135/13583
Elena Wildt, Tel. 07135/2221

Jugendkreis „JesusHouse“ (ab 14 Jahren)

Mittwochs ab 19.00 Uhr
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Jungschar „Gotteskinder“ (5 – 8 Jahre)

Donnerstags 17.30 – 18.30 Uhr
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Susanne Jesser, Tel. 07135/14973

Günter Frank, Tel. 07135/931115

Bubenjungschar „BIG BOSS“ (9 – 13 Jahre)

Freitags 16.45 – 18.15 Uhr
Stefan und Lukas Ernst, Tel. 07135/6381
Nathanael Döbler, Tel. 07135/13583
Ruben Stahl, Tel. 07135/16350

DPSG Stamm

„Maximilian Kolbe“ Güglingen



Zurzeit findet keine Gruppenstunde wegen Leitermangel statt!

Wölflinge (6 – 11 Jahre)

Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

Stammesvorstand

Birger Romler, Tel. 0173/3429946

Der Stamm Maximilian Kolbe sucht dringend Mitarbeiter und Leiter. Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei der angegebenen Telefonnummer.

Weitere Infos finden Sie auf unsere Homepage <http://www.dpsg-gueglingen.de>

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

Wehrpflicht – Ersatzdienst beim DRK

Für Wehrpflichtige besteht bei uns die Möglichkeit einen Ersatzdienst im Katastrophenschutz zu leisten. Die Dauer beträgt 6 Jahre. Der Vorteil dabei ist, dass man weiterhin dem Berufsleben nachgeht und in seiner Freizeit verschiedene Kurse und Ausbildungen auf Kreisebene besuchen kann. Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Schau einfach beim nächsten Dienstabend bei uns vorbei. KF

Kleintierzuchtverein Zabergäu Z 295



Güglingen

Nächste Versammlung

Hallo liebe Mitglieder, in Kürze wird unsere nächste Versammlung im Kleintierzüchterheim in Güglingen statt finden. Am Samstag, dem

19.12.2009, um 19.30 Uhr finden wir uns dort wieder zusammen ein.

Wir wünschen allen Züchtern, Freunden und Gönnern frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr und den Züchtern ein weiteres erfolgreiches Zuchtjahr 2010.

Die Vorstandschaft

Bauernverband Güglingen – Pfaffenhofen

Einladung zur Wanderung

Der Bauernverband macht am Dienstag, dem 5.1.2010 seine traditionelle Wanderung mit Wanderführer Robert Böckle. Es wird am Parkplatz Natoweg Richtung Brandhütte losgewandert, dort wird ein Grillvesper eingenommen. Weiter geht es über die Mutzig und die Weinbergumlegung Ochsenbach zur Gaststätte Stromberg. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Rathaus Pfaffenhofen, von dort werden wir mit Fahrgemeinschaften zum Parkplatz Natoweg fahren; für den Rücktransport wird gesorgt. Die Wanderstrecke ist rund 5 km lang, es geht meist bergab. Anmeldungen bitte bis zum 30.12. an 07046/882402.

SC Oberes Zabergäu e. V.

Hüttenzauber am 29.12.2009

Eigentlich würde man gerne über Weihnachten – Neujahr, die Feiertage in den Bergen verbringen, aber wer hat schon das nötige Kleingeld...? Wir hätten da eine Alternative: Wie wäre es mit einem Hüttenabend:

Wann: Dienstag, 29. Dezember 2009, ab 17 Uhr
Wo: Sportheim Leonbronn

Wir möchten alle von Jung bis Alt zu einem zünftigen Abend nach Leonbronn einladen. Bei Musik, deftigem Essen und einem „verzauberten“ Sportheim, sollte man doch dabei sein. Wandern Sie doch zu uns hoch, wir werden einen Heimfahrdienst einrichten.

Lassen Sie uns ein paar schöne Stunden mit einander verbringen. Über ein reges Interesse würden wir uns sehr freuen. Vielleicht schneit es ja noch.

Die Vorstandschaft

Naturschutzverein Zaberfeld e. V.



Liebe Mitglieder und Freunde des Naturschutzvereins!

Vor den Feiertagen und zum Jahreswechsel möchte der Verein sich bei allen Helfern und Förderern für die Unterstützung im Jahr 2009 herzlich bedanken, wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2010!

Im neuen Jahr geht es mit frischen Kräften wieder weiter, siehe nächste Termine:

Biotoppflegeeinsätze: Bei geeignetem Wetter, kalt und trocken, sind drei ganztägige Einsätze geplant; alte Streuobstbäume sind zu pflegen, Gehölze auszulichten, Feuchtwiesen zu mähen und Kopfweiden zu bescheiden. Termine am Samstag, 2. Januar 2010, sowie am 4. und 5. Januar. Treffpunkt jeweils um 8.00 Uhr an der Lagergarage neben der Gemeindehalle Zaberfeld. Für Verpflegung und Getränke sorgt der Verein. Eine gute Gelegenheit, die an den Festtagen gespeicherten Kalorien wieder los zu werden! Anmeldung oder Rückfragen bei Kai Rixecker, Telefon 07046/88207 oder E-Mail: „rixeckergr@aol.com“.

Erster Stammtisch im neuen Jahr ist in der Spitzenberghütte am Sonntag, 3. Januar: Beginn 10.00 Uhr, Dauer bis zur Mittagszeit. Gelegenheit für einen Winterspaziergang!

Der Vorstand

Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Wir wünschen

allen aktiven und passiven Mitgliedern, sowie allen Freunden Gönnern des Spielmannszuges Zaberfeld frohe und gesegnete Weihnachten und alles erdenklich Gute im neuen Jahr.

Musikproben

In den Weihnachtsferien finden keine Musikproben statt. Die erste Probe im neuen Jahr ist am Montag, 11.01.10 für die Trompetenanfänger um 17 Uhr im Musikerheim. Ab 19 Uhr findet die Probe für die aktiven Blechbläser ebenfalls im Musikerheim statt.

Die erste Gesamtprobe für alle aktiven Musiker im neuen Jahr ist am Mittwoch, 13.01.10, von 19 – 21 Uhr im Bürgerhaus in Leonbronn.

Generalversammlung

Am Sonntag, 24.01.2010, findet die Generalversammlung des Spielmannszuges Zaberfeld im Leonbronner Bürgerhaus statt. Beginn ist um 14 Uhr. Folgende Tagesordnungspunkte stehen auf dem Programm:

1. Begrüßung, Totenehrung und Bericht
1. Vorstand
2. Bericht Schriftführerin
3. Bericht Kassier
4. Bericht Kassenprüfer
5. Bericht Jugendleiterin
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung
8. Bericht Tambourmajor
9. Wahlen
10. Anträge an die Versammlung
11. Verschiedenes.

Anträge an die Versammlung müssen bis spätestens 17.01.2010 schriftlich beim 1. Vorstand Dirk Brauner eingegangen sein.

Boxerklub Zabergäu

Am vergangenen Samstag ging mit der Weihnachtsfeier ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Viele Hunde verschiedenster Rasse haben im Lauf des Jahres mit ihren Besitzern die Begleithunde-Prüfung gemeistert oder sind inzwischen auf

einem Ausbildungsstand, um bei der nächsten Prüfung mitmachen zu können. Auch in der Vielseitigkeits-Prüfung und in der Fährte konnten schöne Erfolge erzielt werden. Jetzt ist Winterpause bis zum 09.01.2010, danach fangen wieder neue Kurse für Junghunde aller Rassen an. Infos unter Brackenheim, Tel. 933502 oder kommen Sie einfach am Samstag um 15 Uhr bei uns auf dem Platz (zwischen Nordhausen und Hausen) vorbei. Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Landwirten für das Benutzen der Felder zur Fährtenarbeit. Wir wünschen allen schöne besinnliche Feiertage und für das Jahr 2010 Glück und Gesundheit für alle Zwei- und Vierbeiner. Der Vorstand – www.bk-zabergaeu.de

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG



Kreisverband Heilbronn

Die nächste Außensprechstunde am 22.12.09 kann aus terminlichen Gründen leider nicht stattfinden. Die erste Sprechstunde im neuen Jahr findet am 26.01.2010 zu den gewohnten Zeiten im Brackheimer Rathaus statt.

Weiterer Termin ist: 23.02.2010.

Die VdK-Kreisverbandsgeschäftsstelle in Heilbronn, Frankfurter Str. 15, ist vom 24. Dezember 2009 bis 6. Januar 2010 geschlossen. Der VdK Landesverband verfährt genauso.

Jederzeit können Sie sich auch an Elisabeth Knörle, Vorsitzende im OV Oberes Zabergäu und Frauenvertreterin im KV HN, Tel.-Nr. 07135/7884 sowie an Karin Krüger, Vorsitzende im OV Brackenheim und 2. Frauenvertreterin im KV HN, Tel.-Nr. 07135/13830 wenden.

Reichhaltige Informationen erhalten Sie auch übers Internet beim VdK-Landesverband Bad.-Württ. unter www.vdk.bawue.de.

Den OV Oberes Zabergäu erreichen Sie unter: www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu

PARTEIEN

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Urlaubszeit im Wahlkreisbüro Gurr-Hirsch

Während der Weihnachtsferien ist das Wahlkreisbüro der CDU-Landtagsabgeordneten

Friedlinde Gurr-Hirsch vom 22. Dezember 2009 bis 10. Januar 2010 geschlossen. Ab Montag, dem 11. Januar 2010 sind wir wieder für Sie da. Unsere Bürozeiten:

Mo. – Do., 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Fr., 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Wahlkreisbüro Untergruppenbach, StS'in Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Ansprechpartnerin: Bärbel Oechsle, Tel.: 07131/701541, Fax: 07131/797052, E-Mail: info@gurr-hirsch.de

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Der SPD-Ortsverein Oberes Zabergäu informiert:

Unser Landtagsabgeordneter Ingo Rust, MdL, sprach bei der aktuellen Debatte im Landtag zum Thema „Steuersenkungen auf Pump“. Auszüge aus der Rede finden Sie im aktuellen Newsletter unseres Abgeordneten „i.punkt Landtag“. Diesen können Sie auf der Homepage von Ingo Rust MdL unter www.ingo-rust.de lesen und abonnieren.

Der SPD-Ortsverein Oberes Zabergäu und unser Landtagsabgeordneter Ingo Rust wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern besinnliche, frohe Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das kommende Jahr 2010.

Das Bürgerbüro von Ingo Rust, MdL, in Abstatt ist zwischen Weihnachten und dem 6. Januar geschlossen.

Ab Donnerstag, 7. Januar 2010 können Sie das Bürgerbüro wieder zu den üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr) erreichen.

Bürgerbüro Ingo Rust, MdL, Auensteiner Str. 1 in 74232 Abstatt, Tel. 07062/267878, Fax 07062/267924, post@ingo-rust.de rosch

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



Am Mittwoch, dem 6. Januar 2010, findet in Stuttgart eine Anti-Atomaktion zum 3-Königstag der FDP statt.

Der Anti-Atomtreff trifft sich am 11. Januar, um 20 Uhr in Besigheim, Café Hirsch. Weitere Informationen unter www.gruene-zabergaeu.de